

Betreff:

Haushalt 2019 / Investitionsprogramm 2018-2022

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
19.10.2018

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

23.10.2018

Status

Ö

Beschluss:

„1. Der Haushaltsplan 2019 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2018-2022 (Anlage 2)
- den Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts (Anlage 3)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2018-2022 (Anlage 4)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 5)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Haushaltsplan 2019 für die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, für die Sonderrechnung Stadtentwässerung und für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zur Annahme empfohlen.“

Sachverhalt:

Die formelle Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG.

Die Entwürfe zum Haushaltsplan 2019 / Investitionsprogramm 2018-2022 sind dem Rat vorgelegt worden. Die abschließende Beratung soll in der Sitzung des Rates am 18. Dezember 2018 erfolgen.

Zur Vorbereitung dieser Sitzung sind die Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt in den Fachausschüssen zu behandeln.

Die in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Anträge und Vorschläge sowie Anfragen zum Haushalt sind in den anliegenden Listen zusammengestellt bzw. als Anlagen beigefügt und werden hiermit zur Beratung vorgelegt.

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplans 2019 abgebildet werden.

Zum Jahresabschluss 2017 (für das Haushaltsjahr 2018) sind für den Fachbereich 65 Haushaltsreste von 36,6 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2022 ist geplant, diese Haushaltsreste bis auf einen Stand von 25,6 Mio. € abzubauen. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2019, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2022 mit insgesamt 20,7 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. Darin ist für den Fachbereich 65 für das Jahr 2018 ein Haushaltsresteabbau von 2,6 Mio. € enthalten. In 2018 wird es jedoch zu einem Resteaufbau von 9,9 Mio. € kommen, da aufgrund fehlender Vorleistungen, einer stark ausgelasteten Bauwirtschaft, Ablaufstörungen (z.B. Winter, Kampfmittel, Schadstoffe, Bodenverhältnisse, Umplanungen) sowie unerwartete Personalabwanderungen nicht die für 2018 geplanten Umsätze erzielt werden können. Zugleich können keine Sondereffekte wie z.B. die umsatzstarken Flüchtlingsbauten genutzt werden. Bis zum Jahresende 2022 kann der geplante Resteabbau aller Voraussicht nach dennoch erreicht werden.

Zum Jahresabschluss 2017 (für das Haushaltsjahr 2018) sind für den Fachbereich 66 Haushaltsreste von 17,1 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2022 ist geplant, diese Haushaltsreste bis auf einen Stand von 10 Mio. € abzubauen. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2019, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2022 mit insgesamt 20,7 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. Darin ist für den Fachbereich 66 für das Jahr 2018 ein Haushaltsresteabbau von 2 Mio. € enthalten. Für das Jahr 2018 wird aktuell von einem geringeren Haushaltsresteabbau ausgegangen. Hintergrund sind insbesondere Großprojekte wie Stadtstraße Nord (Klage gegen die Planfeststellung) und Erschließung Fichtengrund (Klinikum), die aufgrund äußerer Rahmenbedingungen verschoben wurden.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt (inkl. Stellenplananträge)

Anlage 2 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 – 2022

Anlage 3 - Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts

Anlage 4 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 – 2022

Anlage 5 - Finanzunwirksame Anträge

Anlage 6 - Anfragen / Anregungen

Anlage 1

**Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zum
Ergebnishaushalt inkl. Stellenplananträge**

Anlage 1: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirke zum Ergebnishaushalt inkl. Stellenplananträge

lfd. Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatzbezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2019 in €			Veränderungen in €						Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Bauschuss			
				bisher	neu		2019	2020	2021	2022	dauer	dafür		dagegen	enthaltend		
Teilhaushalt FB 66 - Tiefbau und Verkehr																	
							0	+	50.000	0	0	0	0	0			
1	151.5115.01	Verkehrsplanung	SPD	Erstellung eines Mobilitätsgutachtens für die Bereiche Veltenshof/Röhme/nördliche Nordstadt Durch die kontinuierliche Erweiterung des Standortes von VW Financial Services ist seit Jahren ein steigendes Verkehrsaufkommen insbesondere auf den Straßen Gifhorner Straße, Hamburger Straße und Schmalbachstraße zu beobachten. Dieses wird durch entsprechende An- und Abfahrtsverkehre aus dem Hauptwerk von VW noch verstärkt. In den An- und Abfahrtszeiten, insbesondere am Nachmittag, kommt es phasenweise zu zeitintensiven Stausituationen schwerpunktmäßig zwischen Schmalbach- und Siegfriedstraße. Ferner wird der Stadtteil Veltenshof durch die abfließenden Verkehre übermäßig stark belastet und die auf der Pläzstraße eingerichtete Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h oftmals nicht eingehalten. Hintergrund sind die verkehrlichen Mehrbelastungen durch die steigenden Mitarbeiterzahlen bei Financial Services, die bis jetzt verkehrsplanerisch nicht berücksichtigt wurden, sodass das bestehende Straßennetz immer mehr Verkehrsaufkommen bewältigen				einmalig	443140 Prüfungs- und Beratungskosten								
2	151.5115.01	Verkehrsplanung	Bündnis 90/ Die Grünen	Fahrradwegweisung überarbeiten Für die Überarbeitung der Fahrradwegweisung werden insgesamt 40.000 € in den Haushalt eingestellt. Für diese Summe soll die städtische Fahrradwegweisung insgesamt überprüft und ggf. angepasst werden. Dies kann z.B. durch die Vergabe an ein externes Planungsbüro erfolgen. Vor ca. 10 Jahren wurde die Fahrradwegweisung in Braunschweig eingerichtet, was ein wichtiger Schritt zur Förderung des Radverkehrs war. Im Laufe der Zeit sind jedoch z.B. durch Vandalismus oder Baumaßnahmen einige Lücken in der Wegweisung durch fehlende oder unleserliche Schilder entstanden. Auch machen geänderte Verkehrsführungen (wie z.B. im Umfeld des Flughafens durch die Sperrung der Grasser Straße) eine veränderte Routenführung erforderlich. Darüber hinaus mussten vor einigen Jahren etliche Wegweiser wegen fehlender Gestattungsverträgen mit Feldmarkenentscheidungen wieder entfernt werden, was an vielen Stellen ebenfalls zu einer lückenhaften Wegweisung führte. Eine Überarbeitung der bestehenden Routenführung inkl. des Wegweiserkatalogs ist mittlerweile also dringend erforderlich. Ziel soll eine durchgehende und möglichst intuitive Führung des Radverkehrs zumindest auf den Haupttrassen unter Einbeziehung möglichst vieler relevanter Zielpunkte sein.					443140 Prüfungs- und Beratungskosten								
3	151.5115.01	Verkehrsplanung	BIBS	Machbarkeitsstudie Unterführung der Start- und Landebahn am Flughafen Es wird beantragt, Mittel zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Bau einer Unterführung unter der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg bereit zu stellen, um die Ortsteile Waggum und Bevernrode an den Ortsteil Querum und die Kernstadt von Braunschweig anzubinden. Bevernrode- und Grasser Straße sollen dabei direkt miteinander verbunden werden. Sowohl die technischen als auch die finanziellen Aspekte sollen in der Studie dargestellt werden. In den letzten Haushaltsberatungen wurde ein gleichlautender Antrag zurückgestellt, da die Ergebnisse der erweiterten Verkehrsgutachten für den Nordosten Braunschweigs abgewartet werden sollten. Da die Ergebnisse nunmehr vorliegen, kann über den Antrag jetzt entschieden werden.				dauerh.	443140 Prüfungs- und Beratungskosten								
4	151.5115.01	Verkehrsplanung	SBR 322	Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung finanzielle Mittel für ein Verkehrsgutachten Braunschweig-Nordost (Veltenshof/Röhme) im Haushalt 2019 einzustellen				einmalig	443140 Prüfungs- und Beratungskosten								
Anträge zum Stellenplan																	
Diverse																	
Teilhaushalt Fachbereich 66 - Tiefbau und Verkehr																	
5	Diverse		BIBS	Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur Die BIBS-Fraktion beantragt eine deutliche Erhöhung der finanziellen und personellen Mittel, um eine kontinuierliche Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Braunschweig zu erreichen. Ab dem HH-Jahr 2019 sollen sie einem Betrag von 30,- € pro Bürger und Bürgerin und Jahr entsprechen.				dauerh.	Diverse	Anmerkung der Verwaltung: Für die Auswirkungen auf das Investitionsprogramm siehe Liste "Haushaltslesung 2019 - 2022 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte"							

Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 113 der Fraktion SPD

Text:

Erstellung eines Mobilitätsgutachtens für die Bereiche Veltenhof/Rühme/nördliche Nordstadt

Stellungnahme:

Auch wenn Probleme, die es in diesem Raum zweifelsohne gibt, vorrangig im Rahmen des anstehenden Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) zu benennen, zu analysieren und im gesamtstädtischen Kontext zu lösen sind, erscheint es angesichts der besonderen verkehrlichen Lage angemessen, auch im Vorfeld des MEP ein eigenständiges Gutachten für den o. g. Bereich zu erstellen, welches dann in die Arbeit für den MEP einfließen würde. Dafür ergäben sich Kosten in Höhe von ca. 50.000 €.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

**Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 112 der
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Text:

Fahrradwegweisung überarbeiten

Stellungnahme:

Die Anpassung der Radverkehrswegweisung an neue Umstände und Ziele erfolgt kontinuierlich. Fehlende Schilder werden regelmäßig erneuert. Neben der innerstädtischen Radwegweisung sind auch der überregionale Weser-Harz-Heide-Radweg und der neue Partnerschaftsradweg Braunschweig-Magdeburg im Stadtgebiet ausgeschildert. In Einzelfällen wurden ausgewiesene Routen angepasst und Ziele ergänzt (z. B. Flughafenumfahrung, Jugendherberge, Wasserwelt). Weitere konkrete Vorschläge für die Anlage zusätzlicher Routen oder die Verlagerung bisheriger Routen liegen derzeit nicht vor.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 108 der Fraktion BIBS

Text:

Machbarkeitsstudie Unterführung der Start- und Landebahn am Flughafen

Stellungnahme:

Das im Planungs- und Umweltausschuss vorgestellte und diskutierte Verkehrsgutachten macht deutlich, dass ein Tunnel nicht erforderlich und nicht sinnvoll ist. Die Verwaltung empfiehlt daher, keine Finanz- und Personalressourcen für eine Machbarkeitsstudie zu binden sondern den Antrag abzulehnen.

Für eine Machbarkeitsstudie sind grob geschätzt 100.000 € notwendig. Der Bau eines Tunnels in geschlossener Bauweise unterhalb der Start- und Landebahn würden im mittleren zweistelligen Millionenbereich liegen.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

Anlage 2

Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum
Finanzhaushalt inkl. IP 2018 – 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022
**Bauausschuss
Abstimmungsergebnis**

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
	Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste													
	27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		15.000		15.000	0	0	0	0				
1	5S.100006	FB 10: Global - Sachanl. DGH	SB 321	bisher 135.400 neu 150.400 Veränderung 15.000	116.200 116.200	4.800 19.800 15.000	4.800 4.800 0	4.800 4.800 0	4.800 4.800 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung der technischen Küchenausstattung der Küche im DGH Lamme um die dauerhafte Nutzung der Küche zu erhalten			
	Anmerkung der Verwaltung: Kosten etwa 15.000 € für die Küchenausstattung und für Ausstattungsgegenstände in den Versammlungsräumen. Baukosten s. Seite 4 TH 20													
	Teilhaushalt 20 - Finanzen													
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			90.000		90.000	0	0	0	0			
2	3E.21 NEU	Vorplanung DGH Rautheim	SB 213	bisher 0 neu 75.000 Veränderung 75.000	0 0	0 75.000 75.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung eines Gemeinschaftshauses in Rautheim			
3	3E.21 NEU	Vorplanung Jugendzentrum im Osten Braunschweigs	SB 114	bisher 0 neu 15.000 Veränderung 15.000	0 0	0 15.000 15.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € für die Evaluation und Planung eines Jugendzentrums im Osten Braunschweigs			

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
		Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen GS Querum - Sanierung und Erweiterung												
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
4	4E.210147	MP: GS Querum / Sanierung	SB 112	bisher 500.000 neu 0 Veränderung -500.000	0 0 *)	0 *)	0 *)	30.000 *)	200.000 *)	270.000 *)	zusätzlich zur Sanierung soll eine Erweiterung der Grundschule erfolgen			
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
5	4E.210147	MP: GS Querum / Sanierung	SB 112	bisher 2.000.000 neu 0 Veränderung -2.000.000	0 0 *)	0 *)	0 *)	120.000 *)	800.000 *)	1.080.000 *)	zusätzlich zur Sanierung soll eine Erweiterung der Grundschule erfolgen			
		GS Rühme - Sanierung												
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	40.000	160.000	340.000	-540.000				
6	4E.210149	MP: GS Rühme / Sanierung	SB 322	bisher 780.000 neu 780.000 Veränderung 0	0 0 0	0 0 0	0 40.000 40.000	40.000 200.000 160.000	200.000 540.000 340.000	540.000 0 -540.000	Vorziehen der Sanierung um ein Jahr, sodass diese 2022 abgeschlossen ist			

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022
**Bauausschuss
Abstimmungsergebnis**

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	160.000	640.000	1.360.000	-2.160.000				
7	4E.210149	MP: GS Rühme / Sanierung	SB 322	bisher 3.120.000 neu 3.120.000 Veränderung 0	0 0 *)	0 *)	0 160.000	160.000 800.000	800.000 2.160.000	2.160.000 0 -2.160.000	Vorziehen der Sanierung um ein Jahr, sodass diese 2022 abgeschlossen ist			
	Kita Bienrode													
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
8	4E.210184	MP-Kita Bienrode / Ersatzbau	SB 112	bisher 600.000 neu 0 Veränderung -600.000	0 0 *)	0 0 *)	120.000 *)	300.000 *)	180.000 *)	0 *) *)	zusätzlich zum Ersatzbau soll eine Erweiterung der Kita erfolgen			
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
9	4E.210184	MP-Kita Bienrode / Ersatzbau	SB 112	bisher 2.400.000 neu 0 Veränderung -2.400.000	0 0 *)	0 0 *)	480.000 *)	1.200.000 *)	720.000 *)	0 *) *)	zusätzlich zum Ersatzbau soll eine Erweiterung der Kita erfolgen			

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Errichtung Kita im Neubaugebiet "Vor den Hörsten"														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
10	4E.21 NEU	Neubau Kita "Vor den Hörsten"	SB 112											
		bisher		0	0	0	0	0	0	0	Der Stadtbezirksrat 112 beantragt, dass die Verwaltung der Stadt Braunschweig der Bedarf an Krippen- und Kitaplätzen im Stadtbezirk ermittelt und entsprechende Gelder für den Bau einer neuen Kita in den kommenden Haushalt einstellt, falls dieser nicht von den vorhandenen Einrichtungen abgedeckt werden kann.			
		neu		0	0	*)	*)	*)	*)	0				
		Veränderung		0		*)	*)	*)	*)	0				
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
11	4E.21 NEU	Neubau Kita "Vor den Hörsten"	SB 112											
		bisher		0	0	0	0	0	0	0	Der Stadtbezirksrat 112 beantragt, dass die Verwaltung der Stadt Braunschweig der Bedarf an Krippen- und Kitaplätzen im Stadtbezirk ermittelt und entsprechende Gelder für den Bau einer neuen Kita in den kommenden Haushalt einstellt, falls dieser nicht von den vorhandenen Einrichtungen abgedeckt werden kann.			
		neu		0	0	*)	*)	*)	*)	0				
		Veränderung		0		*)	*)	*)	*)	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022											Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
	Sonstige													
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		611.400		611.400	0	0	0	0				
12	4E.21 NEU	Sanierung Außenfassade Feuerwehrhaus	SB 321	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung der Außenfassade des alten Feuerwehrhauses in Watenbüttel			
		neu	80.000	0	80.000	0	0	0	0	0				
		Veränderung	80.000		80.000	0	0	0	0	0				
	Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung etwa 80.000 €													
13	4E.21 NEU	Sanierung DGH Lamme	SB 321	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung des Saals und der Einrichtung des DGH Lamme, Verbesserung der Akustik (Wände streichen, neue Vorhänge, Technikausstattung, Möblierung)			
		neu	90.000	0	90.000	0	0	0	0	0				
		Veränderung	90.000		90.000	0	0	0	0	0				
	Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung etwa 90.000 €; Kosten der Ausstattung s. Seite 1 TH 10													
14	4E.21 NEU	Erneuerung Fenster DGH Geitelde	SB 222	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die Erneuerung der Fenster im DGH Geitelde			
		neu	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0				
		Veränderung	150.000		150.000	0	0	0	0	0				
	117													
15	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	DIE LINKE	bisher	5.196.300	4.081.300	305.000	270.000	270.000	270.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 € für den barrierefreien Umbau der Bezirksgeschäftsstellen Ost und West			
		neu	5.316.300	4.081.300	425.000	270.000	270.000	270.000	0	0				
		Veränderung	120.000		120.000	0	0	0	0	0				

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
118														
16	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	BIBS								zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung der sanitären Anlagen am Sinti-Platz Madamenweg 94			
			bisher	5.196.300	4.081.300	305.000	270.000	270.000	270.000	0				
			neu	5.345.700	4.081.300	454.400	270.000	270.000	270.000	0				
			Veränderung	149.400		149.400	0	0	0	0				
			Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung etwa 149.400 €											
119														
17	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								zusätzliche Haushaltsmittel für den barrierefreien Umbau eines öffentlichen Gebäudes			
			bisher	5.196.300	4.081.300	305.000	270.000	270.000	270.000	0				
			neu	4.891.300	4.081.300	*)	270.000	270.000	270.000	0				
			Veränderung	-305.000		*)	0	0	0	0				
18	4S.210036	FB 20:Programm Instand. Städt.Kitas/San.	SB 323								zusätzliche Haushaltsmittel für neues Parkett in den drei Gruppenräumen der Kindertagesstätte Thune			
			bisher	12.640.870	8.640.870	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0				
			neu	12.646.870	8.640.870	1.006.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0				
			Veränderung	6.000		6.000	0	0	0	0				
19	4S.210036	FB 20:Programm Instand. Städt.Kitas/San.	SB 323								zusätzliche Haushaltsmittel für zwei			
			bisher	12.640.870	8.640.870	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0				
			neu	12.646.870	8.640.870	1.006.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0				
			Veränderung	6.000		6.000	0	0	0	0				
20	4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen	SB 120								zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Neugestaltung des IGS-Vorplatzes (Franzsches Feld)			
			bisher	10.905.000	6.225.000	1.305.000	1.305.000	1.035.000	1.035.000	0				
			neu	10.915.000	6.225.000	1.315.000	1.305.000	1.035.000	1.035.000	0				
			Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
												dafür	dagegen	enthalten
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.435.000		1.435.000	700.000	100.000	-800.000	0				
21	4E.21022	MP Feuerwehr. Stöckh./Erweit. -Umbau	SB 211	bisher 1.500.000	0	0	0	700.000	800.000	0	vorziehen der Haushaltsmittel auf 2020/2021			
				neu 1.500.000	0	0	700.000	800.000						
				Veränderung 0		0	700.000	100.000	-800.000	0				
22	5E.210156	Kinder- und JZ Watenbüttel / Neubau	SB 321	bisher 82.000	70.000	12.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Errichtung eines Kinder- und Jugendzentrums in Watenbüttel			
				neu 1.062.000	70.000	992.000	0	0	0	0				
				Veränderung 980.000		980.000	0	0	0	0				
	Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung etwa 980.000 €													
23	5E.21 NEU	Toilettenkubus am Rande des Westpark	SB 221	bisher 0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Errichtung eines Toilettenkubus in der Nähe des Aktivspielplatzes bzw. des öffentlichen Grillplatzes am Rande des Westparks			
				neu 165.000	0	165.000	*)	*)	*)	*)				
				Veränderung 165.000		165.000	*)	*)	*)	*)				
	Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung etwa 160.000 €													
120														
24	5E.21 NEU	WC-Anlage im Inselwallpark	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bisher 0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Errichtung einer WC-Anlage im oder am Inselwallpark			
				neu 270.000	0	270.000	0	0	0	0				
				Veränderung 270.000		270.000	0	0	0	0				
25	5S.210004	FB 20: Global-Baumaßnahmen	SB 120	bisher 1.455.800	1.365.800	30.000	30.000	30.000	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erstellung und die Umsetzung eines Konzeptes für Fahrradabstellanlagen an den Schulen GS Heinrichstraße, GS Comeniusstraße und IGS Franzisches Feld			
				neu 1.475.800	1.365.800	50.000	30.000	30.000	0	0				
				Veränderung 20.000		20.000	0	0	0	0				
	Anmerkung der Verwaltung: Der Antragsteller hat 160.000 € beantragt. Eine genauere Kostenermittlung ergab voraussichtliche Kosten von 270.000 €													

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022											Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
		Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Umweltschutz												
		Instandhaltung Ringgleis												
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		158.500		158.500	0	0	0	0				
124														
29	4S.61 NEU	Instandhaltung Ringgleis	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN											
		bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für die Sanierung der Fahrbahndecken des Ringgleis-Radweges			
		neu	100.000	0	100.000	0	0	0	0	0				
		Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0	0				
	Anmerkung der Verwaltung Im Bereich des westlichen Ringgleises besteht durch die starke Frequentierung des Ringgleisweges mittlerweile ein grundsätzlicher Bedarf zur Wegedeckensanierung. Eine Asphaltierung der bis dato wassergebundenen Wegedecke hätte funktionale Vorteile, da der Ringgleisweg dadurch ganzjährig, auch bei nasser Witterung, komfortabel befahrbar wäre. Die höheren Investitionskosten würden durch deutlich geringere Folgekosten in der Unterhaltung amortisiert werden.													
30	4S.61 NEU	Instandhaltung Ringgleis	SB 331											
		bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Beseitigung des Kopfsteinpflasters des Ringgleises, beginnend ab der Einmündung Nordstraße Richtung Osten			
		neu	58.500	0	58.500	0	0	0	0	0				
		Veränderung	58.500		58.500	0	0	0	0	0				

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
		Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr												
		Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur												
	17	Diverse		0		0	0	0	0	0				
143														
	Diverse	Verbesserung Radverkehrsinfrastruktur	BIBS											
		bisher		0	0	0	0	0	0	0	Die BIBS-Fraktion beantragt eine deutliche Erhöhung der finanziellen und personellen Mittel, um eine kontinuierliche Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Braunschweig zu erreichen. Ab dem HH-Jahr 2019 sollen sie einem Betrag von 30 € pro Bürger und Bürgerin und Jahr entsprechen.			
		neu		0	0	*)	*)	*)	*)	0				
		Veränderung		0		*)	*)	*)	*)	0				
31														
		Stellungnahme der Verwaltung:												
		Im Nationalen Radverkehrsplan wird vorgeschlagen, dass pro Einwohner und Jahr Finanzmittel in den Kommunen zur Verfügung stehen sollten												
		• für Neubau, Erhaltung und Betrieb der Infrastruktur 6 bis 15 Euro												
		• für Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum etwa 1 bis 2,50 Euro												
		• für die Kommunikation und den Service 0,50 bis 2 Euro												
		Für das Jahr 2012 hatte die Verwaltung die tatsächlichen Mittel für den Radverkehr erfasst. Die Analyse ergab, dass 2012 insgesamt 3,25 Mio. € für Maßnahmen ausgegeben wurden, die direkt dem Radverkehr zuzuordnen sind (DS 8602/12). Das entsprach rund 13 € je Einwohner. Es ist davon auszugehen, dass die eingesetzten Mittel in den vergangenen Jahren eine ähnliche Höhe hatten. Die anteiligen Kosten bei Baumaßnahmen, die keine gesonderten Radverkehrseinrichtungen haben, sind schwierig zu berechnen, da ein Großteil der Flächen, insbesondere die Fahrbahnen, mehreren Verkehrsarten zur Verfügung stehen. In Mischverkehrsflächen (i. d. R. verkehrsberuhigte Bereiche) nutzen sogar alle Verkehrsarten dieselben Flächen. Die eingesetzten Mittel kommen also allen zu Gute. Der Radverkehr profitiert immer anteilig mit. Ein Betrag von 30,- € pro Bürger und Bürgerin zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur, wie im Antrag zum Haushalt gefordert, beläuft sich bei 250.000 Einwohnern auf 7,5 Mio. € jährlich.												
		Programm Radwege												
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender		568.000		142.000	142.000	142.000	142.000	0				
123														
	4S.660012	MP: FB 66- Programm Radwege/Neubau	DIE LINKE											
		bisher		1.864.640	1.324.092	141.548	133.000	133.000	133.000	0	Der Gesamtzustand des Braunschweiger Radwegenetzes ist verbesserungswürdig.			
		neu		2.432.640	1.324.092	283.548	275.000	275.000	275.000	0	Daher soll einer Anregung des ADFC gefolgt und die Mittel verdoppelt werden.			
		Veränderung		568.000		142.000	142.000	142.000	142.000	0				
32														
		Stellungnahme der Verwaltung:												
		Der Titel „Radwege/Neubau“ ist etwas irritierend. Maßnahmen im Bereich Radverkehr, die nicht in einem eigenständigen Projekt abgebildet sind, werden über das Projekt 4S.660012 abgewickelt. Hierbei handelt es sich um investive Maßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen. Dazu gehören neben Baumaßnahmen auch die Aufstellung von Abstellanlagen oder konzeptionelle Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.												

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
												dafür	dagegen	enthalten
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		400.000		100.000	100.000	100.000	100.000	0				
123														
33	4S.660012	MP: FB 66- Programm Radwege/Neubau	DIE LINKE											
		bisher		1.527.531	1.127.531	100.000	100.000	100.000	100.000	0	Der Gesamtzustand des Braunschweiger Radwegenetzes ist verbesserungswürdig.			
		neu		1.927.531	1.127.531	200.000	200.000	200.000	200.000	0				
		Veränderung		400.000		100.000	100.000	100.000	100.000	0	Daher soll einer Anregung des ADFC gefolgt			
	Stellungnahme der Verwaltung: Der Titel „Radwege/Neubau“ ist etwas irritierend. Maßnahmen im Bereich Radverkehr, die nicht in einem eigenständigen Projekt abgebildet sind, werden über das Projekt 4S.660012 abgewickelt. Hierbei handelt es sich um investive Maßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen. Dazu gehören neben Baumaßnahmen auch die Aufstellung von Abstellanlagen oder konzeptionelle Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.													
	Erneuerung Querumer Straße													
	20	Beiträge u.ä. Entgelte für		0		0	0	0	1.300.000	-1.300.000				
34	5E.660013	Querumer Str./Straßenerneuerung	SB 112											
		bisher		1.300.000	0	0	0	0	0	1.300.000	Vorziehen der Maßnahme			
		neu		1.300.000	0	0	0	0	1.300.000	0				
		Veränderung		0		0	0	0	1.300.000	-1.300.000				
	26	Baumaßnahmen		0		100.000	-100.000	1.000.000	1.400.000	-2.400.000				
35	5E.660013	Querumer Str./Straßenerneuerung	SB 112											
		bisher		3.500.000	0	0	100.000	0	1.000.000	2.400.000	Vorziehen der Maßnahme			
		neu		3.500.000	0	100.000	0	1.000.000	2.400.000	0				
		Veränderung		0		100.000	-100.000	1.000.000	1.400.000	-2.400.000				
	Stellungnahme der Verwaltung Für die Straßen Bevenroder Str./Querumer Str./Friedrich-Voigtländer-Str. wird in 2019 ein Konzept erstellt, auf dessen Ergebnissen die Planung aufbauen soll.													

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022											Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
	Watenbüttel / Ortsdurchfahrt													
	19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
36	5E.660053	Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	SB 321	bisher 1.625.000 neu 0 Veränderung -1.625.000	0 0	0 *)	0 *)	0 *)	0 *)	1.625.000 *)	Vorziehen der Finanzraten für den Neubau und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel			
	20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
37	5E.660053	Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	SB 321	bisher 960.000 neu 0 Veränderung -960.000	0 0	0 *)	0 *)	0 *)	0 *)	960.000 *)	Vorziehen der Finanzraten für den Neubau und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel			
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
38	5E.660053	Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	SB 321	bisher 3.000.000 neu 0 Veränderung -3.000.000	0 0	0 *)	0 *)	0 *)	0 *)	3.000.000 *)	Vorziehen der Finanzraten für den Neubau und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel			
	Stellungnahme der Verwaltung: Aktuelle Planungen des Bundes für die Ortsumgehung Watenbüttel liegen bisher nicht vor. Die vorliegende Planung der Verwaltung für die Ortsdurchfahrt fand im Stadtbezirksrat überwiegende Zustimmung. Vor einer Entscheidung über das weitere Vorgehen ist eine grundlegende konzeptionelle Neuausrichtung unter Einbeziehung der Bevölkerung sinnvoll. Die Kosten für eine solche Planung werden auf 100.000 € geschätzt.													

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
		Umgestaltung Thiedestraße												
	19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
39	5E.660099	Thiedestraße / Umgestaltung	SB 224											
		bisher		1.000.000	0	0	0	0	0	1.000.000	Vorziehen der Umgestaltung der Thiedestraße			
		neu		0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
		Veränderung		-1.000.000		*)	*)	*)	*)	*)				
	20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
40	5E.660099	Thiedestraße / Umgestaltung	SB 224											
		bisher		3.000.000	0	0	0	0	0	3.000.000	Vorziehen der Umgestaltung der Thiedestraße			
		neu		0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
		Veränderung		-3.000.000		*)	*)	*)	*)	*)				
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
41	5E.660099	Thiedestraße / Umgestaltung	SB 224											
		bisher		7.500.000	0	0	0	0	0	7.500.000	Vorziehen der Umgestaltung der Thiedestraße			
		neu		0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
		Veränderung		-7.500.000		*)	*)	*)	*)	*)				
	Stellungnahme der Verwaltung: Ein Vorziehen der Haushaltsmittel für die Umgestaltung der Thiedestraße würde dazu führen, dass andere Projekte zeitlich nach hinten verschoben werden müssten. Aktuell werden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt.													

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
	Umgestaltung des Ganderhalses													
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		150.000		150.000	0	0	0	0				
42	5E.66 NEU	Umgestaltung des Ganderhalses	SB 310								zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die Umgestaltung des Ganderhalses			
		bisher	0	0	0	0	0	0	0					
		neu	150.000	0	150.000	0	0	0	0					
		Veränderung	150.000		150.000	0	0	0	0					
	Stellungnahme der Verwaltung: Mit DS 16-01405 hat die Verwaltung Lösungsansätze dargestellt die für insgesamt 105.000 € verkehrsberuhigende Wirkung auf dem Ganderhals entfalten können. Die Kostenermittlung wurde auf 150.000 € aktualisiert.													
	Haltestelle Wendener Weg - Umbau													
	19	Zuwendungen für		0		0	0	0	0	0				
43	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	SB 322								zusätzliche Haushaltsmittel für den niederflurgerechten Umbau der Haltestelle "Wendener Weg" und Errichtung eines Fahrgastunterstandes			
		bisher	1.638.484	838.484	200.000	200.000	200.000	200.000	0					
		neu	1.638.484	838.484	200.000	200.000	200.000	200.000	0					
		Veränderung	0		0	0	0	0	0					
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
44	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	SB 322								zusätzliche Haushaltsmittel für den niederflurgerechten Umbau der Haltestelle "Wendener Weg" und Errichtung eines Fahrgastunterstandes			
		bisher	3.280.614	1.680.614	400.000	400.000	400.000	400.000	0					
		neu	3.280.614	1.680.614	400.000	400.000	400.000	400.000	0					
		Veränderung	0		0	0	0	0	0					
	Stellungnahme der Verwaltung: Siehe dazu auch Mitteilung 17-05634-01. Die Umsetzung der Maßnahme ist aus den vorhandenen Mitteln für den niederflurgerechten Umbau von Bushaltestellen für 2021 vorgesehen. Die Kosten liegen bei insgesamt rund 150.000 € (75.000 € je Fahrtrichtung).													

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbürgerkräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022											Bauausschuss Abstimmungsergebnis				
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten	
	Barrierefreier Umbau von Haltestellen														
	19	Zuwendungen für		400.000		100.000	100.000	100.000	100.000	0					
45	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN									Erhöhung der jährlichen Haushaltsmittel um 200.000 € für den Umbau von jährlich sechs Bushaltestellen Anmerkung der Verwaltung			
		bisher	1.638.484	838.484	200.000	200.000	200.000	200.000	0						
		neu	2.038.484	838.484	300.000	300.000	300.000	300.000	0						
		Veränderung	400.000		100.000	100.000	100.000	100.000	0						
	26	Baumaßnahmen		800.000		200.000	200.000	200.000	200.000	0					
127															
46	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN									Erhöhung der jährlichen Haushaltsmittel um 200.000 € für den Umbau von jährlich sechs Bushaltestellen			
		bisher	3.280.614	1.680.614	400.000	400.000	400.000	400.000	0						
		neu	4.080.614	1.680.614	600.000	600.000	600.000	600.000	0						
		Veränderung	800.000		200.000	200.000	200.000	200.000	0						
Stellungnahme der Verwaltung: Eine Erhöhung der Mittel ist für eine zügigere Umsetzung des niederflurgerechten Umbaus der Bushaltestellen sinnvoll. Bei einer Erhöhung des Ansatzes für Auszahlungen können ggf. zusätzliche Fördermittel in Höhe von 100.000 € jährlich vereinnahmt werden.															
	Sonstige														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender		1.555.300		955.300	200.000	200.000	200.000	0					
47	3E.66 NEU	Konzepterstellung "Förderung angemessener Fahrweise in der Ortslage Mascherode auf der Salzdahlumer Straße	SB 213									zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € für die Erstellung eines Konzeptes zur Förderung der angemessenen Fahrweise in der Ortslage Mascherode auf der Salzdahlumer Straße			
		bisher	0	0	0	0	0	0	0						
		neu	15.000	0	15.000	0	0	0	0						
		Veränderung	15.000		15.000	0	0	0	0						
Stellungnahme der Verwaltung: Eine besondere Gefahrenlage besteht nicht. Allerdings wird diese Strecke stark von Verkehren aus dem Landkreis Wolfenbüttel genutzt, für die vorrangig die Führung der Landesstraße aus Salzdahlum kommend in Richtung A395 (Stöckheim) vorgesehen ist. Da diese Verkehre im weiteren Verlauf der Salzdahlumer Straße in Richtung Innenstadt in den Spitzenstunden zu Überlastungen führen, ist eine für den Kfz-Verkehr unattraktivere Gestaltung der Ortsdurchfahrt Mascherode auch mit Blick auf die geplante Stadtbahnführung auf der Salzdahlumer Straße sinnvoll, aber nicht vorrangig.															
48	3E.66 NEU	Planung Trassenverlauf Radweg Timmerlah-Stiddien-Geitelde	SB 222									zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für die Planung der Trasse des Radweges von Timmerlah über Stiddien nach Geitelde			
		bisher	0	0	0	0	0	0	0						
		neu	50.000	0	50.000	0	0	0	0						
		Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0						
Stellungnahme der Verwaltung: Aufgrund der geringen Kfz-Belastung der genannten Straßen von weniger als 2.000 Kfz/Tag sieht die Verwaltung diese Radwege nicht als dringlich an. Die Baukosten werden auf grob 1,5 Mio € geschätzt.															

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.		Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
49	3E.66 NEU	Planung Umbau Haltestelle IGS Volkmarode	SB 114	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für die Planung des Umbaus der Haltestele inkl. der Zu- und Anfahrten an der IGS Volkmarode			
	neu	20.000	0	20.000	0	0	0	0							
	Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	0							
	Stellungnahme der Verwaltung: Ein solcher Antrag wurde in den Vorjahren bereits mehrfach abgelehnt.														
50	3E.66 NEU	Planung Umgestaltung Kreuzung Berliner Heerstraße/Ziegelkamp	SB 114	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € für die Planung der Umgestaltung der zentralen Kreuzung Berliner Heerstraße / Ziegelkamp / Am Feuerteich			
	neu	25.000	0	25.000	0	0	0	0							
	Veränderung	25.000		25.000	0	0	0	0							
	Stellungnahme der Verwaltung: Ein solcher Antrag wurde im Vorjahr bereits abgelehnt. Um diese Kreuzung umzugestalten, müsste die Kreuzungsgeometrie grundlegend geändert werden. Dazu müsste entweder ein Abriss des Hauses Berliner Heerstraße 57 erfolgen oder eine Verlegung der Straße Am Feuerteich in die Grünfläche erfolgen. Eine einfache Lösung ist nicht absehbar.														
128															
51	3E.66 NEU	Neugestaltung Mobilitätsknotenpunkt Rühme-Lincolnsiedlung	SPD	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € für die Planung der Neugestaltung des Mobilitätsknotenpunktes Rühme-Lincolnsiedlung			
	neu	30.000	0	30.000	0	0	0	0							
	Veränderung	30.000		30.000	0	0	0	0							
Stellungnahme der Verwaltung: An der Haltestelle Lincolnsiedlung gibt es bereits Park+Ride- und Bike+Ride-Anlagen mit 45 Pkw-Stellplätzen und 18 Fahrradbügel. Die Auslastung der Anlage ist gering, die Qualität ohne Zweifel nicht optimal. Die Verwaltung plant Mobilitätsknotenpunkte aktuell aber vorrangig an Bahnhofpunkten (aktuell Bahnhof Gliesmarode). Grundsätzlich sind solche Lösungen auch an anderen Stellen im Stadtgebiet denkbar. Wo dies sinnvoll sein kann, wird der Mobilitätsentwicklungsplan aufzeigen. Eine davon losgelöste Planung für den benannten Standort empfiehlt die Verwaltung daher aktuell nicht. Ein Konzept könnte für ca. 50.000 € erstellt werden.															
2															
52	4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraße	SB 132	bisher	19.998.200	14.983.500	1.202.900	1.211.800	1.300.000	1.300.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung der Obergstraße			
	neu	20.438.200	14.983.500	1.642.900	1.211.800	1.300.000	1.300.000	0							
	Veränderung	440.000		440.000	0	0	0	0							
	Stellungnahme der Verwaltung: Die Gesamtkosten werden auf 440.000 € geschätzt.														

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten	
53	4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	SB 112								zusätzliche Haushaltsmittel für eine Grundsanierung der Kreisstraße K31 und den Bau eines Radweges				
				bisher	2.775.900	1.775.900	250.000	250.000	250.000	250.000		0			
				neu	2.525.900	1.775.900	*)	250.000	250.000	250.000					
				Veränderung	-250.000		*)	0	0	0		0			
Stellungnahme der Verwaltung: Ein Radweg an der K 31 zwischen Bevenrode und Hondelage hätte eine Länge von ca. 3,5 km. Ein Großteil der Strecke befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Teile der erforderlichen Flächen sind nicht im Eigentum der Stadt. Teile der Flächen sind derzeit Ausgleichsflächen. Der Aufwand, unter diesen Umständen eine Radweg zu bauen, ist finanziell und planerisch hoch. Die Kosten werden voraussichtlich weit über 2 Mio. € liegen. Nach Planung und Planfeststellung wäre ein Bau frühestens 2021 möglich. Die Kosten für eine Straßenerneuerung ohne Änderung des Querschnitts lägen bei ca. 3,2 Mio. €.															
54	4S.660020	FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	SB 321								zusätzliche Haushaltsmittel für die Schaffung von beleuchteten und wettergeschützten Wartebereichen an den durch die Verlängerung der Linie 418 neu				
				bisher	850.000	400.000	150.000	100.000	100.000	100.000		0			
				neu	700.000	400.000	*)	100.000	100.000	100.000		0			
				Veränderung	-150.000		*)	0	0	0		0			
Stellungnahme der Verwaltung: Die Warteflächen der Bushaltestellen „Rodedamm“ und „Neudammstraße“ sind derzeit zu schmal für die Aufstellung eines Wetterschutzes, bei der Haltestelle „Lammer Heide“ muss erst noch eine richtige Wartefläche geschaffen werden. Das heißt, dass nur im Zuge eines barrierefreien Umbaus an diesen drei Haltestellen die Aufstellung eines Wetterschutzes realisiert werden kann. Entsprechend des noch in Arbeit befindlichen Bushaltestellenkonzeptes ist mit einem barrierefreien Umbau der hier genannten Bushaltestellen erst mittelfristig zu rechnen, weshalb für diese Maßnahmen auch noch keine Kostenschätzungen vorliegen. Die Kosten einer Haltestelle liegen üblicherweise zwischen 50.000 € und 200.000 €.															
55	4S.660020	FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	SB 132								zusätzliche Haushaltsmittel für die Ertüchtigung der Beleuchtung auf der Salzdahlumer Straße (Ostseite) von der letzten Brücke bis zur Bushaltestelle Heinrich-Büssing-Ring				
				bisher	850.000	400.000	150.000	100.000	100.000	100.000		0			
				neu	855.300	400.000	155.300	100.000	100.000	100.000		0			
				Veränderung	5.300		5.300	0	0	0		0			
Stellungnahme der Verwaltung: Die vorhandene Beleuchtung ist technisch in Ordnung und vollständig eingeschaltet. Die Kosten einer weitergehenden Beleuchtung des Gehweges würden 5.300 € betragen.															

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022											Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
56	4S.660020	FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	SB 322											
			bisher	850.000	400.000	150.000	100.000	100.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Aufstellung eines Fahrgastunterstandes an der Bushaltestelle Ernst-Böhme-Straße / Ecke Hafenstraße in Braunschweig-Veltenhof			
			neu	850.000	400.000	150.000	100.000	100.000	100.000	0				
			Veränderung	0		0	0	0	0	0				
Stellungnahme der Verwaltung: In 2019 wird an der Bushaltestelle „Ernst-Böhme-Straße“ (Fahrtrichtung Westen) ein Wetterschutz aufgestellt werden. Die Maßnahme (rund 15.000 €) wird aus vorhandenen Mitteln für das Aufstellen von Wetterschutzeinrichtungen finanziert. Zusätzlichen Mittel für den Haushalt 2019 sind nicht erforderlich.														
57	4S.660020	FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	SB 322											
			bisher	850.000	400.000	150.000	100.000	100.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau einer Mittelinsel auf Höhe des Ortseingangsschildes (Pfälzerstraße Süd-Ost)			
			neu	950.000	400.000	320.000	100.000	100.000	100.000	0				
			Veränderung	100.000		170.000	0	0	0	0				
Stellungnahme der Verwaltung: Eine Mittelinsel wäre nur mit umfangreichem ergänzendem Straßenbau möglich. Die Kosten lägen dann bei über 100.000 €. Es ist deshalb geplant, über mögliche Maßnahmen zur verkehrlichen Verbesserung - so auch die Variante einer Mittelinsel - mit dem Stadtbezirksrat in einem Termin Ende des Jahres zu sprechen. Ziel soll es sein, kleinere Maßnahmen herauszuarbeiten, die in den kommenden Jahren nach und nach aus vorhandenen Mitteln umgesetzt werden könnten. Ein denkbarer Kostenrahmen für solche Maßnahmen wären insgesamt 50.000 € bis 100.000 €.														
58	4S.660020	FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	SB 112											
			bisher	850.000	400.000	150.000	100.000	100.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Schaffung von Parkmöglichkeiten am Freidhof Waggum			
			neu	700.000	400.000 *)		100.000	100.000	100.000	0				
			Veränderung	-150.000	*)		0	0	0	0				
Stellungnahme der Verwaltung: Öffentlichen Flächen zur Einrichtung von Ersatzparkplätzen stehen aktuell nicht zur Verfügung. Sofern Anlieger geeignete Flächen an die Stadt verkaufen würden wäre für 20 Parkplätze mit Kosten i. H. v. ca. 120.000 € zu rechnen.														

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
59	4S.660023	FB 66: Instandh. Deckenschichtern. Fahrb	SB 132	bisher 11.500.000	1.500.000	1.600.000	2.200.000	2.800.000	3.400.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung der Deckschicht der Campestraße			
		neu 1.500.000	1.500.000	*)	*)	*)	*)	*)	0					
		Veränderung -10.000.000		*)	*)	*)	*)	*)	0					
Stellungnahme der Verwaltung: Die Verwaltung sieht derzeit keine Notwendigkeit, die Fahrbahndecke auf der Campestraße zu erneuern. Es besteht keine Unfallgefahr, eventuelle Gefahrenstellen werden im Rahmen der Unterhaltungspflicht beseitigt. Die Kosten lägen bei rund 20.000 €.														
125														
60	4S.660024	FB 66: Instandh. Deckenschichtern. Radw.	DIE LINKE	bisher 1.100.000	300.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0	Der Gesamtzustand des Braunschweiger Radwegenetzes ist verbesserungswürdig. Daher soll einer Anregung des ADFC gefolgt und die Mittel verdoppelt werden.			
		neu 1.900.000	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	0					
		Veränderung 800.000		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0					
Stellungnahme der Verwaltung: Keine Stellungnahme														
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		900.000		900.000	0	0	0	0				
61	5E.66 NEU	Radweg Lehdorf - Lamme	SB 321	bisher 0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung und Realisierung eines Radweges entlang des "Feldweges Eichenweg" zwischen Lehdorf und Lamme			
		neu 700.000	0	700.000	0	0	0	0	0					
		Veränderung 700.000		700.000	0	0	0	0	0					
Stellungnahme der Verwaltung: Die Kosten werden auf 700.000 € geschätzt.														
62	5E.66 NEU	Realisierung Radweg Völkenrode - Bortfelder Kreisel	SB 321	bisher 0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung und Realisierung des Radwegelückenschlusses Völenrode - Bortfelder Kreisel entlang der			
		neu 0	0	*)	*)	*)	*)	*)	0					
		Veränderung 0		*)	*)	*)	*)	*)	0					
Stellungnahme der Verwaltung: Die Kosten für einen Radweg zwischen Völkenrode und dem Kreisverkehr an der L 475 belaufen sich voraussichtlich auf ca. 1 Mio. €. Die Zuständigkeit für einen Radweg an der Landesstraße 611 liegt beim Land. Bei einer Fortschreibung oder Neuaufstellung des Landesradwegekonzeptes ist geplant, den Radweg erneut anzumelden.														
63	5E.66 NEU	Radweg Watenbüttel-Kanzlerfeld	SB 321	bisher 0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung und Realisierung eines Radweges westlich der A 392 zwischen Watenbüttel und Kanzlerfeld			
		neu 0	0	*)	0	0	0	0	0					
		Veränderung 0		*)	0	0	0	0	0					
Stellungnahme der Verwaltung: Eine Kostenschätzung ist ohne konkrete Angaben wo der Radweg verlaufen und an die Ortschaften angeschlossen werden soll nicht möglich.														

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2019 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss
Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
126														
64	5S.660039	FB 66: Global-Baumaßnahmen	SB 131											
			bisher	590.520	390.520	50.000	50.000	50.000	50.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für den Bau eines Gehwegs vom Klint zum Löwenwall			
			neu	690.520	390.520	150.000	50.000	50.000	50.000	0				
			Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0				
65	5S.660039	FB 66: Global-Baumaßnahmen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN											
			bisher	590.520	390.520	50.000	50.000	50.000	50.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für den Bau eines Gehweges vom Klint zum Löwenwall			
			neu	690.520	390.520	150.000	50.000	50.000	50.000	0				
			Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0				
	Stellungnahme der Verwaltung: Der Verbindungsweg zwischen Klint und Löwenwall müsste wegen des Höhenunterschieds von über 10% und der begrenzten Platzverhältnisse zum Teil als Treppe hergestellt werden und wäre daher nicht barrierefrei. Dennoch hält die Verwaltung diese Wegeverbindung als ergänzendes Angebot für grundsätzlich sinnvoll. Da in 2019 zunächst eine Planung erstellt werden müsste, wäre ein Bau in 2020 realistisch.													

DIE LINKE.
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20	FB 65
Projekt-Nr.	
4S.210034	

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019 / INVESTITIONSPROGRAMM 2018 - 2022.

☒ Neues Projekt

☐ Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: _____

Seite des Investitionsprogramms: _____

Bezeichnung des Projektes: Barrierefreiheit Bezirksgeschäftsstellen Ost und West

☒ Baukosten

☐ Beschaffungskosten

☐ Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt
2019 beantragt

mehr/weniger (+/-) + 120.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von _____ €

zulasten der Jahre

2020 in Höhe von _____ €

2021 in Höhe von _____ €

2022 in Höhe von _____ €

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

120.000 €

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen
(in T€):

Gesamt- kosten	Vorjahre	2019	Planungsdaten		2022	Restbedarf ab 2023
120.000		120.000	2020	2021		

Begründung:

Von den vier Bezirksgeschäftsstellen sind derzeit drei nicht barrierefrei erreichbar. Da bei den Bezirksgeschäftsstellen Ost und West ein regelmäßiger Publikumsverkehr stattfindet, besteht hier ein erheblicher Handlungsbedarf. Die Verwaltung hat mitgeteilt (DS 18-08663), dass ein barrierefreier Zugang durch den Einbau eines Treppenliftes realisiert werden kann. Die Kosten sollen jeweils ca. 60.000 Euro betragen.

Unterschrift

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE!
im Rat der Stadt Braunschweig

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20 FB 50, FB 65

Produkt

4S.210034

~~FINANZUN~~WIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Sanierung der sanitären Anlagen am Sinti-Platz Madamenweg 94

Beschlussvorschlag

Die BIBS-Fraktion beantragt ausreichend finanzielle Mittel für den Sinti-Platz am Madamenweg 94 bereitzustellen, um die Container-basierten sanitären Anlagen auf dem Platz zu sanieren.

Begründung

Es ist überaus zu begrüßen, dass der Sinti-Platz mit Wasser- und Abwasserleitungen ertüchtigt werden soll, um das Leben der dort Wohnenden entscheidend zu verbessern. Auch die bestehenden Sanitärcontainer sind zum Teil sanierungsbedürftig, auch für dort nicht ständig lebende Personen.

Die BIBS-Fraktion bittet die Kosten dafür zu ermitteln und in den Haushalt einzustellen.

gez. Peter Rosenbaum

Unterschrift

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20	FB 20, FB 65
Produkt	
4S.210034	

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Barrierefreier Umbau eines öffentlichen Gebäudes

Beschlussvorschlag

Zur Förderung der Inklusion soll im Jahr 2019 ein öffentliches Gebäude barrierefrei umgebaut werden. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag zur Umsetzung zu erarbeiten. Dieser Vorschlag soll dabei auf folgenden Kriterien beruhen: 1. Bei dem Gebäude soll aus Sicht der Verwaltung dringender Handlungsbedarf bestehen. 2. Die Umbaumaßnahme soll noch im Jahr 2019 realisiert werden können.

Begründung

Nach wie vor gibt es in Braunschweig etliche städtische Liegenschaft, die nicht barrierefrei erreichbar sind. Dies gilt z.B. für die Bezirksgeschäftsstellen West, Ost und Mitte, wie die Verwaltung in der Mitteilung 18-08663 dargelegt hat. In unserer Anfrage zum Haushalt bitten wir die Verwaltung darum, eine Liste aller städtischen Gebäude zu nennen, bei denen noch Handlungsbedarf besteht. Außerdem sollen die Kriterien dargestellt werden, nach denen die Verwaltung eine Priorisierung vornimmt. Aufgrund dieser Informationen kann aus unserer Sicht zumindest ein städtisches Gebäude ausgewählt werden, das noch im Jahr 2019 behindertengerecht umgebaut werden kann.

gez. Dr. Rainer Mühlnickel

Unterschrift

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20

FB 20, FB 65

Produkt

5E.21 Neu

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

WC-Anlage im Inselwallpark

Beschlussvorschlag

Für die Errichtung einer WC-Anlage im oder am Inselwallpark werden Investitionsmittel in Höhe von 160T€ in den Haushaltsplan 2019 eingestellt.

Begründung

In seiner Sitzung am 19.09.2018 hat sich der Planungs- und Umweltausschuss ausführlich mit einer Anregung aus der Beteiligungsplattform „mitreden“ beschäftigt. Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung die Einrichtung einer öffentlichen Toilettenanlage im nördlichen Bereich von Löbbekes Insel oder in der Nähe des Ruderclubs prüfen möge. Damit auch der anschließende Bau einer solchen WC-Anlage finanziell abgesichert ist, sollen Investitionsmittel in oben genannter Höhe in das Investitionsprogramm 2019 eingestellt werden. Für eine ähnliche WC-Anlage im Westpark hat die Verwaltung jüngst eine Kostenschätzung in derselben Höhe vorgelegt (DS 17-05495-01). Es kann davon ausgegangen werden, dass die sich Errichtung einer ähnlichen Anlage im Inselwallpark ebenfalls mit dieser Summe umsetzen lässt.

gez. Dr. Rainer Mühlnickel

Unterschrift

**Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 123 der
Fraktion DIE LINKE**

Text:

Neubau Radwege

Stellungnahme:

Der Titel „Radwege/Neubau“ ist etwas irritierend. Maßnahmen im Bereich Radverkehr, die nicht in einem eigenständigen Projekt abgebildet sind, werden über das Projekt 4S.660012 abgewickelt. Hierbei handelt es sich um investive Maßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen. Dazu gehören neben Baumaßnahmen auch die Aufstellung von Abstellanlagen oder konzeptionelle Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
66 FB 66

Projekt-Nr.
4S.660024

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019 / INVESTITIONSPROGRAMM 2018 - 2022

☐ Neues Projekt

☒ Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: 4S.660024

Seite des Investitionsprogramms: 211

Bezeichnung des Projektes: Instandh. Deckenschichtern. Radw.

☒ Baukosten

☐ Beschaffungskosten

☐ Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt
2019 beantragt

mehr/weniger (+/-) +200.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von _____ €

zulasten der Jahre

2020 in Höhe von _____ €

2021 in Höhe von _____ €

2022 in Höhe von _____ €

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

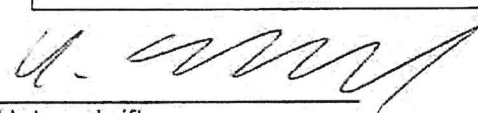
2.128.391 €

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsraten aufzunehmen
(in T€):

Gesamt- kosten	Vorjahre	Planungsraten				Restbedarf ab 2023
		2019	2020	2021	2022	
2128391	528.391	400.000	400.000	400.000	400.000	0

Begründung:

Der Gesamtzustand des Braunschweiger Radwegenetzes ist verbesserungswürdig. Daher soll einer Anregung des ADFC gefolgt und die Mittel verdoppelt werden. Da ab dem nächsten Jahr auch eine weitere Stelle für den Radverkehr besetzt werden soll, ist davon auszugehen, dass die Mittel auch eingesetzt werden können.


Unterschrift

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
im Rat der Stadt Braunschweig

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
66	FB 66
Produkt	
5S.660039	

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Gehweg vom Klint zum Löwenwall

Beschlussvorschlag

Für den Bau eines Gehwegs vom Klint zum Löwenwall werden Investitionsmittel in Höhe von 100.000 € in den Haushaltsplan 2019 aufgenommen.

Begründung

Um den Bau eines Gehwegs zwischen dem Klint und dem Löwenwall wird bereits seit etlichen Jahren politisch und juristisch gerungen. Die älteste Vorlage im Ratsinformationssystem zu diesem Thema stammt aus dem Jahr 2005. Mittlerweile besteht für die Stadt Braunschweig Rechtssicherheit, da ein Rechtsstreit zugunsten der Stadt Braunschweig entschieden wurde. Somit steht dem Bau dieses Weges, der eine wichtige und attraktive neue Wegeverbindung nicht zuletzt für die Schüler*innen der Grundschule Klint eröffnet, nichts mehr im Wege.

gez. Dr. Rainer Mühlnickel

Unterschrift

**Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 126 der
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Text:

Gehweg Klint Löwenwall

Stellungnahme:

Der Verbindungsweg zwischen Klint und Löwenwall müsste wegen des Höhenunterschieds von über 10% und der begrenzten Platzverhältnisse zum Teil als Treppe hergestellt werden und wäre daher nicht barrierefrei. Dennoch hält die Verwaltung diese Wegeverbindung als ergänzendes Angebot für grundsätzlich sinnvoll. Da in 2019 zunächst eine Planung erstellt werden müsste, wäre ein Bau in 2020 realistisch.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
66	FB 66
Produkt	
5S.660067	

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen

Beschlussvorschlag

Um die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen schneller als bislang geplant voranzutreiben, werden ab dem Jahr 2019 jährlich insgesamt 6 Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut. Dafür werden jedes Jahr insgesamt Baukosten in Höhe von 200.000 € mehr beim Projekt 5S.660067 Bushaltestellen/Umgestaltung im Investitionsprogramm veranschlagt. Dabei sind auch die Fördermittel des Landes für diese Maßnahmen zu berücksichtigen und entsprechend als Einnahmen zu verbuchen.

Begründung

Wie die Verwaltung in der Mitteilung 18-08064 ausführt, „ist für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen“, für die an vielen Stellen ein Umbau von Bushaltestellen erforderlich ist. Ausnahmen sind zwar zulässig, müssen nach Aussage der Verwaltung allerdings konkret begründet werden. Das Ziel, bis zum Jahr 2022 tatsächlich alle Braunschweiger Bushaltestellen barrierefrei umzubauen, kann schon jetzt nicht mehr erreicht werden. Eine Ausweitung des Umbauprogramms auf 6 Haltestellen pro Jahr kann aber zu einer deutlichen Beschleunigung des Prozesses führen.

gez. Dr. Rainer Mühlnickel

Unterschrift

**Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 127 der
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Text:

Barrierefreiheit Bushaltestellen

Stellungnahme:

Eine Erhöhung der Mittel ist für eine zügigere Umsetzung des niederflurgerechten Umbaus der Bushaltestellen sinnvoll. Bei einer Erhöhung des Ansatzes für Auszahlungen können ggf. zusätzliche Fördermittel in Höhe von 100.000 € jährlich vereinnahmt werden.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

SPD-Fraktion

Antragsteller/in _____

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
66 FB 66

Produkt / Kostenart
3E.66 Neu

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2019

Überschrift

Neugestaltung des Mobilitätsknotenpunktes Rühme-Lincolnsiedlung - Planungskosten

Teilhaushalt: FB 66 Tiefbau und Verkehr _____, Seite: 801

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Sonstige ordentliche Aufwendungen _____, Zeile: 19

Produktnummer: 1.51.5115.01 _____, Seite: 815

Produktbezeichnung: Verkehrsplanung _____

Der Antrag gilt: ☒ einmalig ☐ dauerhaft ☐ für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 30.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Der Umsteigehaltepunkt Linconsiedlung, der derzeit vorrangig für die Umstiege der Linie 424 aus Bevenrode und der Verbindungen in den Landkreis Gifhorn genutzt wird, wird im Rahmen der Einführung des Stadttaktes Endhaltepunkt einer Stadtbahnlinie sein. Um hier die Aufenthaltsqualität für die aus- und umsteigenden Fahräste deutlich zu erhöhen und generell dafür zu sorgen, dass mehr Menschen als bisher in die Stadtbahn einsteigen, ist eine Neugestaltung dieses Haltepunktes erforderlich. In diesem Zusammenhang wird angestrebt, den Haltebereich in einen Mobilitätsknotenpunkt umzuwandeln, an dem neben dem Umstieg zwischen Bus und Bahn auch die Möglichkeit des Umstiegs vom Fahrrad auf die Bahn (durch Errichtung entsprechender Fahrradabstellanlagen) möglich sein wird. Ferner ist die Einrichtung eines Park&Ride-Parkplatzes wünschenswert, um hier einen attraktiven Knotenpunkt zum Umstieg auf die Stadtbahn einzurichten. Die Planung ist gemeinsam mit

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

den Bürgerinnen und Bürgern der angrenzenden Stadtteile Rühme, Wenden und Bienrode zu entwickeln, um ein optimal auf die Bedürfnisse der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer abgestimmtes Angebot zu ermöglichen.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 128 der Fraktion SPD

Text:

Neugestaltung des Mobilitätsknotenpunkts Röhme-Lincolnsiedlung - Planungskosten

Stellungnahme:

An der Haltestelle Lincolnsiedlung gibt es bereits Park+Ride- und Bike+Ride-Anlagen mit 45 Pkw-Stellplätzen und 18 Fahrradbügeln. Die Auslastung der Anlage ist gering, die Qualität ohne Zweifel nicht optimal.

Die Verwaltung plant Mobilitätsknotenpunkte aktuell aber vorrangig an Bahnhaltepunkten (aktuell Bahnhof Gliesmarode). Grundsätzlich sind solche Lösungen auch an anderen Stellen im Stadtgebiet denkbar. Wo dies sinnvoll sein kann, wird der Mobilitätsentwicklungsplan aufzeigen. Eine davon losgelöste Planung für den benannten Standort empfiehlt die Verwaltung daher aktuell nicht. Ein Konzept könnte für ca. 50.000 € erstellt werden.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

Diverse

~~FINANZUN~~WIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur.

Beschlussvorschlag

Die BIBS-Fraktion beantragt eine deutliche Erhöhung der finanziellen und personellen Mittel, um eine kontinuierliche Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Braunschweig zu erreichen. Ab dem HH-Jahr 2019 sollen sie einem Betrag von 30,- € pro Bürger und Bürgerin und Jahr entsprechen.

Begründung

Auf Grund ihrer Größe und der geographischen Gegebenheiten ist Braunschweig eine ideale Stadt für den Radverkehr. Sie ist aber leider keine „Fahrradstadt“, auch wenn dies seit der Aktion „Stadtradeln“ von der Verwaltung gern betont wird, sondern planerisch und faktisch vom Autoverkehr dominiert. Dies kann sich nur ändern, wenn der Radverkehr nicht mehr als nachrangig betrachtet wird und wenn genügend Personal und Mittel bereitgestellt werden, um die Radverkehrsinfrastruktur kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Eine Übersicht der dringendsten Aufgaben, die die Verwaltung heranziehen könnte, gibt die Stellungnahme des ADFC-Braunschweig zum Haushaltsentwurf 2019.

Eine Erhöhung des Radverkehrs kommt allen zugute, denn sie reduziert die Belastung durch Schadstoffe ebenso wie die durch Verkehrslärm. Nicht zuletzt unterstützt sie die Bemühungen des Klimaschutzes.

Die erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln macht aus BS zwar noch keine Fahrradstadt, zeigt aber, wie viele Menschen hier trotz der teils widrigen Umstände auf das Rad steigen. Diese grundsätzliche Begeisterung für das Rad gilt es zu nutzen, aber eben auch zu fördern – durch eine verbesserte Infrastruktur.

gez. Peter Rosenbaum.

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FW 143 der Fraktion BIBS

Text:

Verbesserung Radverkehrsinfrastruktur

Stellungnahme:

Im Nationalen Radverkehrsplan wird vorgeschlagen, dass pro Einwohner und Jahr Finanzmittel in den Kommunen zur Verfügung stehen sollten

- für Neubau, Erhaltung und Betrieb der Infrastruktur 6 bis 15 Euro
- für Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum etwa 1 bis 2,50 Euro
- für die Kommunikation und den Service 0,50 bis 2 Euro

Für das Jahr 2012 hatte die Verwaltung die tatsächlichen Mittel für den Radverkehr erfasst. Die Analyse ergab, dass 2012 insgesamt 3,25 Mio. € für Maßnahmen ausgegeben wurden, die direkt dem Radverkehr zuzuordnen sind (DS 8602/12). Das entsprach rund 13 € je Einwohner.

Es ist davon auszugehen, dass die eingesetzten Mittel in den vergangenen Jahren eine ähnliche Höhe hatten. Die anteiligen Kosten bei Baumaßnahmen, die keine gesonderten Radverkehrseinrichtungen haben, sind schwierig zu berechnen, da ein Großteil der Flächen, insbesondere die Fahrbahnen, mehreren Verkehrsarten zur Verfügung stehen. In Mischverkehrsflächen (i. d. R. verkehrsberuhigte Bereiche) nutzen sogar alle Verkehrsarten dieselben Flächen. Die eingesetzten Mittel kommen also allen zu Gute. Der Radverkehr profitiert immer anteilig mit.

Ein Betrag von 30,- € pro Bürger und Bürgerin zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur, wie im Antrag zum Haushalt gefordert, beläuft sich bei 250.000 Einwohnern auf 7,5 Mio. € jährlich.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

Anlage 3

Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts

Anlage 3: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts

																Bauausschuss		
lfd. Nr	Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2019 in €		Veränderungen in €								Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Abstimmungsergebnis			
				bisher	neu	2019		2020		2021		2022			Dauer	dafür	dagegen	enthalten
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
<u>Teilhaushalt Fachbereich 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit</u>																		
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.235.648		0	+ 100.100	0	+ 100.100	0	+ 100.100	0	+ 100.100					
1	1	320-9844	Friedrich-Seele-Str. 7	Aufgrund der vorübergehenden Unterbringung der Abt. 32.4 im Dienstgebäude Friedrich-Seele-Str. 7 fallen erhöhte Miet- und Mietnebenkosten an.										dauerh.	Erstattung an das Gebäudemanagement diverses			
							+ 345.600		+ 345.600		+ 345.600		+ 345.600					
2	2	320-9841	Fallersleber-Str. 1	Durch die vorrübergehende Auslagerung der Abt. 32.4 entfallen Miete und Mietnebenkosten für die Liegenschaft Fallersleber Straße 1. Es verbleiben lediglich Ansätze in Höhe von 3900 € (Miete/Betriebskosten/Verwalterpauschale) für einen angemieteten Kellerraum, der als Lager dient.										dauerh.	Erstattung an das Gebäudemanagement diverses			
							- 290.000		- 290.000		- 290.000		- 290.000					
3	3	320-9822	Bohlweg 52	Personalmehrbedarf für die Abt. 32.2 für den Bereich Ausweitung der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung. Aufgrund von ausgeschöpften Raumkapazitäten wird eine neue Liegenschaft angemietet, diese befindet sich am Bohlweg 52.										dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement diverses			
							+ 44.500		+ 44.500		+ 44.500		+ 44.500					

Anlage 3: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts

															Bauausschuss		
lfd. Nr	Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2019 In €		Veränderungen in €								Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Abstimmungsergebnis		
				bisher	neu	2019		2020		2021		2022			Dauer	dafür	dagegen
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
Teilhaushalt Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit																	
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.108.100		0	+ 474.700	0	+ 474.700	0	+ 474.700	0	+ 474.700				
5	4	500-9817	Gebäude Naumburgstr. 25	Der Mehrbedarf ist begründet in der Nutzung der neu ausgebauten Etage im Gebäude Naumburgstr. 25 (Gebäude 1 - 2. Etage) durch den FB 50.									dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement (diverse)			
							+ 97.100		+ 97.100		+ 97.100		+ 97.100				
6	5	500-7305	dez. Wohnstandort - Hondelage	Der Mehrbedarf ist begründet in der Fertigstellung und Nutzung des dezentralen Wohnstandortes für Geflüchtete in Hondelage. Da noch kein Mietvertrag vorliegt wurden für die Ermittlung des Aufwandes die Mietverträge der bisherigen dezentralen Wohnstandorte zu Grunde gelegt (zur Flüchtlingsthematik im Sozialhilfeeat s.auch lfd. Nr. 35, 36, 39, 42, 43 und 47).									dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement (diverse)			
							+ 188.800		+ 188.800		+ 188.800		+ 188.800				
7	6	500-7308	dez. Wohnstandort - Lamme	Der Mehrbedarf ist begründet in der Fertigstellung und Nutzung des dezentralen Wohnstandortes für Geflüchtete in Lamme. Da noch kein Mietvertrag vorliegt wurden für die Ermittlung des Aufwandes die Mietverträge der bisherigen dezentralen Wohnstandorte zu Grunde gelegt (zur Flüchtlingsthematik im Sozialhilfeeat s.auch lfd. Nr. 35, 36, 39, 42, 43 und 46).									dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement (diverse)			
							+ 188.800		+ 188.800		+ 188.800		+ 188.800				
Teilhaushalt Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie																	
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.917.000		0	97.700	0	97.700	0	97.700	0	97.700				
8	7	510-9827	Liegenschaft Packhof	Die Mietkosten für Büroräume in der Liegenschaft Packhof wurden zum 01.07.2018 monatlich um rund 262 € erhöht.									dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement (diverse)			
							+ 3.200		+ 3.200		+ 3.200		+ 3.200				
9	8	510-1100	Liegenschaft Sack/Neue Straße	Für das ASD-Team Mitte und die Stelle 51.10 Kinder- und Jugendschutz/Frühe Hilfen wurden zum Januar 2019 neue Büroräume und ein Sitzungssaal angemietet.									dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement (diverse)			
							+ 153.000		+ 153.000		+ 153.000		+ 153.000				
10	9	510-9829	Liegenschaft Cyriaksring 10	Reduzierung der Erstattung an das Gebäudemanagment für die Liegenschaft Cyriaksring 10									dauerh.	Erstattungen an das Gebäudemanagement (diverse)			
							- 58.500		- 58.500		- 58.500		- 58.500				

Anlage 4

Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Teilhaushalt 20 - Finanzen														
Vorplanung Sanierung Gesundheitsamt														
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				200.000		200.000	0	0	0	0				
1	3E.210012	Gesundheitsamt / Vorplanung Sanierung	bisher	300.000	300.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2019 für die Planung der Sanierung des Gesundheitsamtes (Planungskosten bisher: 300.000 EUR; Planungskosten neu: 500.000 EUR)			
			neu	500.000	300.000	200.000	0	0	0	0				
			Veränderung	200.000		200.000	0	0	0	0				
Vorplanung Sanierung Stadthalle														
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				100.000		100.000	0	0	0	0				
2	4E.210170	Stadthalle / Sanierung	bisher	350.000	200.000	150.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2019 für die Sanierung der Stadthalle für juristische Beratungsleistungen im Rahmen der Vorbereitung und Begleitung des Vergabeverfahrens und Vertragscontrollings in der Umsetzungsphase			
			neu	450.000	200.000	250.000	0	0	0	0				
			Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0				
Sanierungszentrum "Technologiepark und Gründervilla" (Rebenring)														
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				300.000		300.000	0	0	0	0				
3	4E. 20 NEU	Gebäude Technologiepark und Gründervilla (Rebenring) / Sanierungsgutachten sowie erste Maßnahmen	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für 2020 für die Erstellung eines Gutachtens für die Sanierung des Gebäudes "Technologiepark und Gründervilla" (Rebenring) sowie Umsetzung erster Sanierungsmaßnahmen			
			neu	300.000	0	300.000	0	0	0	0				
			Veränderung	300.000		300.000	0	0	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen Sanierung GY Martino-Katharineum (Schulsanierungspaket 1)														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		60.000		-54.000	0	117.000	-200.000	197.000				
4	4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung			bisher 1.530.050 240.350 neu 1.590.050 240.350 Veränderung 60.000	280.000 226.000 -54.000	400.000 400.000 0	200.000 317.000 117.000	409.700 209.700 -200.000	0 197.000 197.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate für die Sanierung des GY Martino-Katharineums von 2019 ff. auf 2021 ff und Erhöhung der Gesamtkosten um 300.000 EUR für Deckensanierung und Technische Gebäudeausstattung (Gesamtkosten bisher: rd. 9,6 Mio. EUR, Gesamtkosten neu: rd. 9,9 Mio. EUR)			
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		240.000		-216.000	0	468.000	-800.000	788.000				
5	4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung			bisher 8.038.058 2.879.058 neu 8.278.058 2.879.058 Veränderung 240.000	1.120.000 904.000 -216.000	1.600.000 1.600.000 0	800.000 1.268.000 468.000	1.639.000 839.000 -800.000	0 788.000 788.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate für die Sanierung des GY Martino-Katharineums von 2019 ff. auf 2021 ff und Erhöhung der Gesamtkosten um 300.000 EUR für Deckensanierung un Technische Gebäudeausstattung (Gesamtkosten bisher: rd. 9,6 Mio. EUR, Gesamtkosten neu: rd. 9,9 Mio. EUR) Anpassung der VE in 2021 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2022			
					VE 2021: 800.000 VE 2021 neu: 1.260.000 VE 2021 Veränderung: 460.000									
					VE 2022: 0 VE 2022 neu: 830.000 VE 2022 Veränderung: 830.000									

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Sanierung Oswald-Berkhan-Schule														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		570.000		570.000	0	0	0	0				
6	4E.21 NEU	Oswald-Berkhan-Schule / Sanierung	bisher neu Veränderung	0 570.000 570.000	0 570.000 570.000	0 570.000 570.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 570.000 EUR für 2019 für die Sanierung der Oswald-Berkhan-Schule (z.B. Sanierung des Therapie-Beckens)			
Fassadensanierung GS Altmühlstraße														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		1.290.000		470.000	820.000	0	0	0				
7	4E.21 NEU	GS Altmühlstraße / Fassadensanierung	bisher neu Veränderung	0 1.290.000 1.290.000	0 470.000 470.000	0 470.000 470.000	0 820.000 820.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,29 Mio. EUR für die Fassadensanierung der GS Altmühlstraße (2019: 470.000 EUR, 2020: 820.000 EUR)			
Einrichtung Ganztagsbetrieb GS Ilmenaustraße														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-200.000	100.000	100.000	0	0				
8	4E.210235	GS Ilmenaustraße /Einr. Ganztagsbetrieb	bisher neu Veränderung	626.000 626.000 0	400.000 200.000 -200.000	226.000 326.000 100.000	0 100.000 100.000	0 100.000 100.000	0 0 0	0 0 0	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2019 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Ilmenaustraße auf 2020 und 2021 (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf) - vgl. Raumprogrammbeschluss 17-05817			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				0		-800.000	400.000	400.000	0	0				
9	4E.210235	GS Ilmenaustraße /Einr. Ganztagsbetrieb	bisher	2.504.000		1.600.000	904.000	0	0	0	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2019 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Ilmenaustraße auf 2020 und 2021 (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf) - vgl. Raumprogrammabschluss 17-05817			
			neu	2.504.000		800.000	1.304.000	400.000						
			Veränderung	0		-800.000	400.000	400.000	0	0	Anpassung der VE in 2020 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2021			
			VE 2020:	900.000	VE 2020 neu:	1.300.000	VE 2020 Veränderung:	400.000						
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:	400.000						
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Rautheim														
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				0		-100.000	100.000	-100.000	100.000	0				
10	4E.210237	GS Rautheim / Einr. GTB und Sanierung	bisher	646.600		200.000	246.600	200.000	0	0	Verschiebung von Teilfinanzraten 2019 und 2021 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Rautheim und dessen Sanierung auf die Folgejahre (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf)			
			neu	646.600		100.000	346.600	100.000	100.000	0				
			Veränderung	0		-100.000	100.000	-100.000	100.000	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				0		-400.000	400.000	-400.000	400.000	0				
11	4E.210237	GS Rautheim / Einr. GTB und Sanierung	bisher	2.586.400		800.000	986.400	800.000	0	0	Verschiebung von Teilfinanzraten 2019 und 2021 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Rautheim und dessen Sanierung auf die Folgejahre (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf)			
			neu	2.586.400		400.000	1.386.400	400.000	400.000	0				
			Veränderung	0		-400.000	400.000	-400.000	400.000	0	Anpassung der VE in 2020 und 2021 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2022			
			VE 2020:	980.000	VE 2020 neu:	1.380.000	VE 2020 Veränderung:	400.000						
			VE 2021:	800.000	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:	-400.000						
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	400.000	VE 2022 Veränderung:	400.000						

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Lehnndorf														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			-135.300		-130.000	-68.300	63.000	0	0				
12	4E.210238	GS Lehnndorf / Einr. GTB und Sanierung	bisher	761.600		500.000	261.600	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 676.600 EUR für die Jahre 2019 -2021 für die Einrichtung des GTB an der GS Lehnndorf - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08617 (Gesamtkosten alt: 3.808.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.131.400 EUR) Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 4.081.400 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 950.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden.			
			neu	626.300		370.000	193.300	63.000						
			Veränderung	-135.300		-130.000	-68.300	63.000	0	0				
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			-541.300		-520.000	-273.300	252.000	0	0				
13	4E.210238	GS Lehnndorf / Einr. GTB und Sanierung	bisher	3.046.400		2.000.000	1.046.400	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 676.600 EUR für die Jahre 2019 -2021 für die Einrichtung des GTB an der GS Lehnndorf - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08617 (Gesamtkosten alt: 3.808.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.131.400 EUR) Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 4.081.400 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 950.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden. Anpassung der VE in 2020 an den			
			neu	2.505.100		1.480.000	773.100	252.000						
			Veränderung	-541.300		-520.000	-273.300	252.000	0	0				
			VE 2020:	1.000.000	VE 2020 neu:	770.000	VE 2020 Veränderung:	-230.000						
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	250.000	VE 2021 Veränderung:	250.000						

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Stöckheim, Abt. Leiferde														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			0		80.000	-180.000	100.000	0	0				
14	4E.210243	GS Stöckh.,Abt. Leiferde/Eintr.GTB/San	bisher	300.000		0	300.000	0	0	0	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 400.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes/Sanierung an der GS Stöckheim (Abt. Leiferde) von 2020 auf 2019 sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate von 2020 auf 2021 in Höhe von 500.000 EUR (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf)			
			neu	300.000		80.000	120.000	100.000	0	0				
			Veränderung	0		80.000	-180.000	100.000	0	0				
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0		320.000	-720.000	400.000	0	0				
15	4E.210243	GS Stöckh.,Abt. Leiferde/Eintr.GTB/San	bisher	1.200.000			1.200.000	0	0	0	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 400.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes/Sanierung an der GS Stöckheim (Abt. Leiferde) von 2020 auf 2019 sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate von 2020 auf 2021 in Höhe von 500.000 EUR (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf)			
			neu	1.200.000		320.000	480.000	400.000	0	0				
			Veränderung	0		320.000	-720.000	400.000	0	0				
			VE 2020:	1.200.000	VE 2020 neu:	480.000	VE 2020 Veränderung:	-720.000						
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:	400.000						
Anpassung der VE in 2020 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2021														

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Waggum														
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				-45.600		-245.600	-120.000	-400.000	600.000	120.000				
16	4E.210239	GS Waggum/Erw./Einr. GTB u. Sanierung	bisher	2.602.000		830.000	764.000	1.008.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 228.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes / Sanierung an der GS Waggum sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate in Höhe von 3.000.000 EUR auf 2022 - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08458 (Gesamtkosten alt: 13.010.000 EUR, Gesamtkosten neu: 12.782.000 EUR); Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 13.742.000 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 960.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden.			
			neu	2.556.400		584.400	644.000	608.000	600.000	120.000				
			Veränderung	-45.600		-245.600	-120.000	-400.000	600.000	120.000				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				-182.400		-982.400	-480.000	-1.600.000	2.400.000	480.000				
17	4E.210239	GS Waggum/Erw./Einr. GTB u. Sanierung	bisher	10.408.000		3.320.000	3.056.000	4.032.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 228.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes / Sanierung an der GS Waggum sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate in Höhe von 3.000.000 EUR auf 2022 - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08458 (Gesamtkosten alt: 13.010.000 EUR, Gesamtkosten neu: 12.782.000 EUR) Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 13.742.000 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 960.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden. Anpassung der VE in 2020 und 2021 an den			
			neu	10.225.600		2.337.600	2.576.000	2.432.000	2.400.000	480.000				
			Veränderung	-182.400		-982.400	-480.000	-1.600.000	2.400.000	480.000				
			VE 2020:	3.000.000	VE 2020 neu:	2.500.000	VE 2020 Veränderung:	-500.000						
			VE 2021:	4.000.000	VE 2021 neu:	2.400.000	VE 2021 Veränderung:	-1.600.000						
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	2.400.000	VE 2022 Veränderung:	2.400.000						

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Büldenweg														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			0		-200.000	0	200.000	-100.000	100.000				
18	4E.210240	GS Büldenweg /Erw./Einr.GTB/Sanierung	bisher neu Veränderung	1.499.400 1.499.400 0		380.000 180.000 -200.000	280.000 280.000 0	40.000 240.000 200.000	359.400 259.400 -100.000	440.000 540.000 100.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate für 2019 und 2021 auf die Folgejahre für die Einrichtung des GTB / Sanierung an der GS Büldenweg (Anpassung des Finanzbedarf an den tatsächlichen Bedarf)			
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0		-800.000	0	800.000	-400.000	400.000				
19	4E.210240	GS Büldenweg /Erw./Einr.GTB/Sanierung	bisher neu Veränderung	5.997.600 5.997.600 0		1.520.000 720.000 -800.000	1.120.000 1.120.000 0	160.000 960.000 800.000	1.437.600 1.037.600 -400.000	1.760.000 2.160.000 400.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate für 2019 und 2021 auf die Folgejahre für die Einrichtung des GTB / Sanierung an der GS Büldenweg (Anpassung des Finanzbedarf an den tatsächlichen Bedarf)			
						VE 2021: 160.000	VE 2021 neu: 960.000	VE 2021 Veränderung: 800.000						
						VE 2022: 1.430.000	VE 2022 neu: 1.030.000	VE 2022 Veränderung: -400.000			Anpassung der VE in 2021 und 2022 an den tatsächlichen Finanzbedarf			
Schaffung mobiler Raumeinheiten für das Lessinggymnasium														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			-1.665.900		274.100	-940.000	-1.000.000	0	0				
20	4S.210090	Lessinggymnasium / mobile Raumeinheiten 1. BA und 2. BA	bisher neu Veränderung	3.500.000 1.834.100 -1.665.900	1.400.000 1.400.000	100.000 374.100 274.100	1.000.000 60.000 -940.000	1.000.000 0 -1.000.000	0 0 0	0 0 0	Vorziehen von Finanzraten für die Schaffung von mobilen Raumeinheiten von 2020 und 2021 auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 70.500 EUR (Gesamtkosten alt: 3.500.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.570.500 EUR)			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.736.400		1.496.400	240.000	0	0	0				
21	4S.210090	Lessinggymnasium / mobile Raumeinheiten 1. BA und 2. BA	bisher	0	0	0	0	0	0	0	Vorziehen von Finanzraten für die Schaffung von mobilen Raumeinheiten von 2020 und 2021 auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 70.500 EUR (Gesamtkosten alt: 3.500.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.570.500 EUR)			
			neu	1.736.400	0	1.496.400	240.000	0	0	0				
			Veränderung	1.736.400		1.496.400	240.000	0	0	0				
Interimsmaßnahmen an Schulen / bauliche Lösung														
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-2.515.600		-600.000	-715.600	-1.200.000	0	0				
22	4E.210242	Interimsmaßn.Schulen / baul. Lösung 1. BA und 2. BA	bisher	3.620.000	420.000	1.000.000	1.000.000	1.200.000	0	0	Vorziehen der Finanzrate 2021 für die Schaffung von Interimslösungen für Schulen auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 221.900 EUR (Gesamtkosten bisher inkl. außerpl. Mittel: 3.620.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.841.900 EUR)			
			neu	1.104.400	420.000	400.000	284.400	0						
			Veränderung	-2.515.600		-600.000	-715.600	-1.200.000	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis				
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten		
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																
23	4E.210242	Interimsmaßn.Schulen / baul. Lösung 1. BA und 2. BA	bisher	0	0	0	0	0	0	0	Vorziehen der Finanzrate 2021 für die Schaffung von Interimslösungen für Schulen auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 221.900 EUR (Gesamtkosten bisher inkl. außerpl. Mittel: 3.620.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.841.900 EUR)					
			neu	2.737.500	0	1.600.000	1.137.500	0								
			Veränderung	2.737.500		1.600.000	1.137.500	0	0	0						
			Erweiterung Gymnasium Neue Oberschule													
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				0		0	0	0	-200.000	200.000						
24	4E.210207	GY NO / Erweiterung	bisher	1.990.000	280.000	0	0	200.000	400.000	1.110.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 für die Erweiterung des Gymnasiums Neue Oberschule auf das Jahr 2023 sowie zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR (Gesamtkosten alt: 9.150.000 EUR, Gesamtkosten neu: 9.750.000 EUR)					
			neu	1.990.000	280.000	0	0	200.000	200.000	1.310.000						
			Veränderung	0		0	0	0	-200.000	200.000						
			26 Baumaßnahmen (Veränderungen)													
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				0		0	0	0	-800.000	800.000						
25	4E.210207	GY NO / Erweiterung	bisher	7.160.000	320.000	0	0	800.000	1.600.000	4.440.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 für die Erweiterung des Gymnasiums Neue Oberschule auf das Jahr 2023 sowie zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR (Gesamtkosten bisher: 9.150.000 EUR, Gesamtkosten neu: 9.750.000 EUR)					
			neu	7.160.000	320.000	0	0	800.000	800.000	5.240.000						
			Veränderung	0		0	0	0	-800.000	800.000						
			26 Baumaßnahmen (Veränderungen)													
							VE 2020:	880.000	VE 2020 neu:	0	VE 2020 Veränderung:	-880.000	Anpassung der VE an den tatsächlichen Finanzbedarf			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Brandschutzmaßnahmen GS Bürgerstraße														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-200.000		-200.000	0	0	0	0				
26	4E.210201	GS Bürgerstraße / Brandschutzmaßn.												
			bisher	964.435	764.435	200.000	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2019 für die Brandschutzmaßnahmen an der GS Bürgerstraße			
			neu	764.435	764.435	0	0	0	0	0				
			Veränderung	-200.000		-200.000	0	0	0	0				
Brandschutzmaßnahmen GS Altmühlstraße														
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-70.000		-70.000	0	0	0	0				
27	4E.210216	GS Altmühlstraße / Brandschutzmaßn.												
			bisher	1.528.436	218.436	500.000	810.000	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 EUR für 2019 für die Brandschutzmaßnahmen an der GS Altmühlstraße			
			neu	1.458.436	218.436	430.000	810.000	0	0	0				
			Veränderung	-70.000		-70.000	0	0	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Sanierung Tiefgarage Packhof														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			2.079.700		0	300.000	1.779.700	0	0				
28	4E.210171	Tiefgarage Packhof/ Sanierung	bisher	3.180.320	1.758.320	722.000	700.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2,1 Mio. EUR für die Sanierung der TG Packhof (inkl. Sprinkleranlage) für die Jahre 2020 und 2021 (Gesamtkosten bisher: 3.180.320 EUR, Gesamtkosten neu: 5.260.020 EUR) - vgl. Teil-Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss DS 18-08694 Der zusätzliche Finanzbedarf resultiert in Höhe von 1,5 Mio. EUR aus den Mehrkosten für die Sanierung der Sprinkleranlage und in Höhe von 600.000 EUR aus der Nachveranschlagung nicht mehr übertragener Haushaltsreste aus 2017. Die Haushaltsreste in Höhe von 600.000 EUR sind in Höhe von 20.300 EUR bereits in Anspruch genommen worden. Daher erfolgt die Aufstockung lediglich in Höhe von 2.079.700 EUR			
			neu	5.260.020	1.758.320	722.000	1.000.000	1.779.700	0	0				
			Veränderung	2.079.700		0	300.000	1.779.700	0	0				
Sanierung Rathaus Neubau														
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0		0	0	0	-1.000.000	1.000.000				
29	5E.210116	Rathausneubau / Sanierung	bisher	14.600.000	0	0	0	300.000	2.000.000	12.300.000	Verschiebung einer Teilrate in Höhe von 1 Mio. € von 2022 in den Restbedarf			
			neu	14.600.000	0	0	0	300.000	1.000.000	13.300.000				
			Veränderung	0		0	0	0	-1.000.000	1.000.000				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			#BEZUG!		#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!				
	4S.500023	FB 50: Instandh. Flüchtlingsunterkünfte		bisher neu Veränderung	3.400 3.400 92.000	3.400 3.400 23.000	0 0 23.000	0 0 23.000	0 0 23.000	0 0 23.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 23.000 EUR jährlich für die Renovierung insbesondere von bestehenden Flüchtlingsunterkünften (Grund: hohe Fluktuationen) sowie für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung durch die starke Nutzung/Abnutzung (z. B. Waschmaschinen und Trockner)			
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			#BEZUG!		#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!				
30	4S.500023	FB 50: Instandh. Flüchtlingsunterkünfte		bisher neu Veränderung	3.400 3.400 92.000	3.400 3.400 23.000	0 0 23.000	0 0 23.000	0 0 23.000	0 0 23.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 23.000 EUR jährlich für die Renovierung insbesondere von bestehenden Flüchtlingsunterkünften (Grund: hohe Fluktuationen) sowie für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung durch die starke Nutzung/Abnutzung (z. B. Waschmaschinen und Trockner)			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr														
Stadtbahnausbau														
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			22.530.000		950.000	1.280.000	-2.240.000	610.000	21.930.000				
31	4S.660025 Stadtbahnausbaukonzept - Volkmarode Nord /Umsetzung		bisher	4.520.000	0	20.000	20.000	1.720.000	1.500.000	1.260.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 680.000 EUR für die Jahre 2019-2023 für den Städtischen Anteil am Stadtbahnausbau Volkmarode Nord (Gesamtausgaben bisher: 4.520.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 5.200.000 EUR)			
			neu	5.200.000	0	250.000	150.000	150.000	1.150.000	3.500.000				
			Veränderung	680.000		230.000	130.000	-1.570.000	-350.000	2.240.000				
			VE 2020:	20.000	VE 2020 neu:	150.000	VE 2020 Veränderung:		130.000					
			VE 2021:	1.720.000	VE 2021 neu:	150.000	VE 2021 Veränderung:		-1.570.000					
			VE 2022:	1.000.000	VE 2022 neu:	1.150.000	VE 2022 Veränderung:		150.000					
32	4S.660025 Stadtbahnausbaukonzept - Rautheim / Umsetzung		bisher	4.600.000	0	100.000	350.000	800.000	1.200.000	2.150.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 7.850.000 EUR für die Jahre 2019-2023 für den Städtischen Anteil am Stadtbahnausbau Rautheim (Gesamtausgaben bisher: 4.600.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 12.450.000 EUR)			
			neu	12.450.000	0	700.000	350.000	400.000	1.900.000	9.100.000				
			Veränderung	7.850.000		600.000	0	-400.000	700.000	6.950.000				
			VE 2020:	350.000	VE 2020 neu:	350.000	VE 2020 Veränderung:		0					
			VE 2021:	800.000	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:		-400.000					
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	1.900.000	VE 2022 Veränderung:		1.900.000					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
33	4S.660025	Stadtbahnausbaukonzept - Campusb./Salzd. Str./ Umsetzung	bisher	21.800.000	0	280.000	200.000	320.000	540.000	20.460.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.300.000 EUR für die Jahre 2019-2023 für den Städtischen Anteil am Stadtbahnausbau Campusbahn/Salzdahlumer Str. (Gesamtausgaben bisher: 21.800.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 20.500.000 EUR)			
			neu	20.500.000	0	400.000	1.350.000	50.000	500.000	18.200.000				
			Veränderung	-1.300.000		120.000	1.150.000	-270.000	-40.000	-2.260.000				
			VE 2020:	200.000	VE 2020 neu:	1.350.000	VE 2020 Veränderung:	1.150.000						
			VE 2021:	320.000	VE 2021 neu:	50.000	VE 2021 Veränderung:	-270.000						
34	4S.660025	Stadtbahnausbaukonzept - Westliche Innenstadt /Umsetzung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.550.000 EUR für die Jahre 2019-2023 für den Städtischen Anteil am Stadtbahnausbau Westliche Innenstadt (Gesamtkosten bisher: 0 EUR, Gesamtkosten neu: 2.550.000 EUR)			
			neu	2.550.000	0	0	0	0	50.000	2.500.000				
			Veränderung	2.550.000		0	0	0	50.000	2.500.000				
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	50.000	VE 2022 Veränderung:	50.000						
35	4S.660025	Stadtbahnausbaukonzept - Lehndorf Kanzlerfeld /Umsetzung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 12.750.000 EUR für die Jahre 2019-2023 für den Städtischen Anteil am Stadtbahnausbau Lehndorf Kanzlerfeld (Gesamtkosten bisher: 0 EUR, Gesamtkosten neu: 12.750.000 EUR)			
			neu	12.750.000	0	0	0	0	250.000	12.500.000				
			Veränderung	12.750.000		0	0	0	250.000	12.500.000				
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	250.000	VE 2022 Veränderung:	250.000						

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
DB-Verknüpfungspunkte														
DB Verknüpfungspunkt Donaustraße (inkl. P+R Donaustraße)														
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				0		0	0	0	-300.000	300.000				
36	5E.660051	P+R Donaustraße /Neubau	bisher	300.000	0	0	0	0	300.000	0	Verschiebung der Einzahlungsrate 2022 für den Bau "Park + Ride Donauviertel" auf 2023 ff. (Grund: Der Planfeststellungsbeschluss der Bahn AG wird voraussichtlich erst 2022 vorliegen, daher kann der Bau frühestens 2023 realisiert werden.)			
			neu	300.000	0	0	0	0	0	300.000				
			Veränderung	0		0	0	0	-300.000	300.000				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				0		0	0	0	-500.000	500.000				
37	5E.660051	P+R Donaustraße /Neubau	bisher	603.803	3.803	50.000	50.000	0	500.000	0	Verschiebung der Finanzrate 2022 für den Bau "Park + Ride Donauviertel" auf 2023 ff. (Grund: Der Planfeststellungsbeschluss der Bahn AG wird voraussichtlich erst 2022 vorliegen, daher kann der Bau frühestens 2023 realisiert werden.)			
			neu	603.803	3.803	50.000	50.000	0	0	500.000				
			Veränderung	0		0	0	0	-500.000	500.000				
Umgestaltung DB-Verknüpfungspunkt Bienrode														
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				93.000		0	0	0	-57.000	150.000				
38	5E.660071	DB-Verknüpfungspunkt Bienrode/Umgestaltg	bisher	57.000	0	0	0	0	57.000	0	Verschiebung der Einzahlungsrate 2022 für die Umgestaltung des "DB Verknüpfungspunktes Bienrode" auf 2023 ff. sowie Erhöhung der Einzahlungsrate um 93.000 EUR (Grund: Der Planfeststellungsbeschluss der Bahn AG wird voraussichtlich erst 2022 vorliegen, daher kann der Bau frühestens 2023 realisiert werden.); Gesamteinnahmen bisher: 57.000 EUR; Gesamteinnahmen neu: 150.000 EUR			
			neu	150.000	0	0	0	0	0	150.000				
			Veränderung	93.000		0	0	0	-57.000	150.000				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss
Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		20.000	15.000	0	-285.000	250.000				
39	5E.660071	DB-Verknüpfungspunkt Bienrode/Umgestaltg												
			bisher	285.000	0	0	0	0	285.000	0	Vorziehen von Finanzraten für die Planung auf 2019 und 2020 für die Umgestaltung des DB-Verknüpfungspunktes Bienrode sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 auf 2023 ff. (Grund: Der Planfeststellungsbeschluss der Bahn AG wird voraussichtlich erst 2022 vorliegen, daher kann der Bau frühestens 2023 realisiert werden.)			
			neu	285.000	0	20.000	15.000	0	0	250.000				
			Veränderung	0		20.000	15.000	0	-285.000	250.000				
		Umgestaltung DB-Verknüpfungspunkt Leiferde												
	19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		150.000		0	0	0	0	150.000				
40	5E.660072	DB-Verknüpfungspunkt Leiferde/Umgestaltg												
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 150.000 EUR für 2023 für die Umgestaltung des DB Verknüpfungspunktes Leiferde			
			neu	150.000	0	0	0	0	0	150.000				
			Veränderung	150.000		0	0	0	0	150.000				
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		285.000		20.000	15.000	0	0	250.000				
41	5E.660072	DB-Verknüpfungspunkt Leiferde/Umgestaltg												
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 285.000 EUR für 2019 - 2023 ff für die Umgestaltung des DB Verknüpfungspunktes Leiferde			
			neu	285.000	0	20.000	15.000	0	0	250.000				
			Veränderung	285.000		20.000	15.000	0	0	250.000				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

												Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Umgestaltung DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode														
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)			0		-450.000	0	450.000	0	0				
42	5E.660073	DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode/Umgest.	bisher	450.000	0	450.000	0	0	0	0	Verschiebung der Einzahlungsrate 2019 für die Umgestaltung des "DB Verknüpfungspunktes Gliesmarode" auf 2021 (Grund: Der Planfeststellungsbeschluss der Bahn AG liegt bisher nicht vor. Die Umsetzung wird daher verschoben.)			
			neu	450.000	0	0	0	450.000	0	0				
			Veränderung	0		-450.000	0	450.000	0	0				
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0		-1.200.000	0	1.200.000	0	0				
43	5E.660073	DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode/Umgest.	bisher	1.600.000	250.000	1.200.000	150.000	0	0	0	Verschiebung der Finanzrate 2019 für die Umgestaltung des "DB Verknüpfungspunktes Gliesmarode" auf 2021 (Grund: Der Planfeststellungsbeschluss der Bahn AG liegt bisher nicht vor. Die Umsetzung wird daher verschoben.)			
			neu	1.600.000	250.000	0	150.000	1.200.000	0	0				
			Veränderung	0		-1.200.000	0	1.200.000	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss
Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Erschließungsgebiete "Wohnbau"														
Erschließung Wohnbaugebiet Feldstraße														
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				0		-257.000	0	0	0	257.000				
44	5E.660106	Wohnbaugebiet Feldstraße / Erschließung	bisher	2.565.000	2.308.000	257.000	0	0	0	0	Verschiebung der Einzahlungsrate 2019 für die Erschließung des Wohnbaugebietes Feldstraße auf 2023 ff. (Grund: Aufgrund der Altlastensanierung verzögert sich die Umsetzung.)			
			neu	2.565.000	2.308.000	0	0	0	0	257.000				
			Veränderung	0		-257.000	0	0	0	257.000				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				-40.500		-1.040.500	1.000.000	0	-1.000.000	1.000.000				
45	5E.660106	Wohnbaugebiet Feldstraße / Erschließung	bisher	3.100.000	559.500	1.540.500	0	0	1.000.000	0	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2019 für die Erschließung des Wohnbaugebietes Feldstraße auf 2020 als auch der Finanzrate 2022 auf 2023 ff (Grund: Aufgrund der Altlastensanierung verzögert sich die Umsetzung.) Die Kosten für die Erschließung und den späteren Endausbau werden um ein Jahr verschoben.); darüber reduzieren sich die Gesamtkosten um 40.500 EUR (Gesamtausgaben bisher: 3.100.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 3.059.500 EUR)			
			neu	3.059.500	559.500	500.000	1.000.000	0	0	1.000.000				
			Veränderung	-40.500		-1.040.500	1.000.000	0	-1.000.000	1.000.000				
			VE 2020:		0	VE 2020 neu:		1.000.000	VE 2020 Veränderung:					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Erschließung Wohnbaugebiet Baumschule-Ost														
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				162.000		0	0	162.000	0	0				
46	5E.660108	Wohnbaugebiet Baumschule-Ost / Erschließung	bisher	31.500	0	0	31.500	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen für die Erschließung des Wohnbaugebietes Baumschule-Ost in Höhe von 162.000 EUR (Nachveranschlagung der ursprünglich für 2017 eingeplanten Einnahmen)			
			neu	193.500	0	0	31.500	162.000	0	0				
			Veränderung	162.000		0	0	162.000	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)														
				180.000		80.000	100.000	0	0	0				
47	5E.660108	Wohnbaugebiet Baumschule-Ost / Erschließung	bisher	350.000	350.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 180.000 EUR für die Jahre 2019 und 2020 für die Erschließung des Wohnbaugebietes Baumschule-Ost (Grund: Die Umsetzung verzögert sich, da noch kein Planungsrecht vorliegt.) - Gesamtausgaben bisher: 350.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 530.000 EUR)			
			neu	530.000	350.000	80.000	100.000	0	0	0				
			Veränderung	180.000		80.000	100.000	0	0	0				
				VE 2020:	0	VE 2020 neu:	100.000	VE 2020 Veränderung:	100.000					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
		Erschließung Nördliches Ringgebiet												
	20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		-126.000	126.000	0	0	0				
48	4S.660021	Nörtl. Ringgebiet /Resterschließung												
			bisher	126.000	0	126.000	0	0	0	0	Verschiebung der Einzahlungsrate aus Beiträgen für die Resterschließung			
			neu	126.000	0	0	126.000	0	0	0	"Nördliches Ringgebiet" von 2019 auf 2020			
			Veränderung	0		-126.000	126.000	0	0	0	(Grund: Verzögerung des Ausbaus des Luftschifferweges)			
		Neubau Kreisverkehrsplatz Mascheroder Weg / Senefelder Straße												
	20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		400.000		0	400.000	0	0	0				
49	5E.66 NEU	Mascheroder Weg -Senefelder Straße/Neubau Kreisverkehrsplatz												
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von			
			neu	400.000	0	0	400.000	0	0	0	400.000 EUR für 2020 für die Umgestaltung			
			Veränderung	400.000		0	400.000	0	0	0	Mascheroder Weg / Senefelder Str. zu einem Kreisverkehrsplatz			
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		850.000		50.000	400.000	400.000	0	0				
50	5E.66 NEU	Mascheroder Weg -Senefelder Straße/Neubau Kreisverkehrsplatz												
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 850.000			
			neu	850.000	0	50.000	400.000	400.000	0	0	EUR für 2019-2021 für die Umgestaltung			
			Veränderung	850.000		50.000	400.000	400.000	0	0	Mascheroder Weg / Senefelder Str. zu einem Kreisverkehrsplatz			
			VE 2020:		0	VE 2020 neu:	400.000	VE 2020 Veränderung:		400.000				
			VE 2021:		0	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:		400.000				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Radschnellwege														
Neubau Radschnellweg BS - WF - SZ														
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)			10.000		0	-450.000	-400.000	0	860.000				
51	5E.660138	FB 66:BS-WF/SZ Thiede/Bau E-Radschnellw.												
			bisher	5.690.000	0	0	600.000	750.000	750.000	3.590.000	Verschiebung von Teil-Einzahlungsraten von 2020/2021 auf 2023 für den Bau des Radschnellweges BS-WF-SZ sowie Erhöhung der Einzahlungen um 10.000 EUR (Grund: Die Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden ist noch nicht so weit fortgeschritten wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen.) - Gesamteinnahmen bisher: 5.690.000 EUR, Gesamteinnahmen neu: 5.700.000 EUR			
			neu	5.700.000	0	0	150.000	350.000	750.000	4.450.000				
			Veränderung	10.000		0	-450.000	-400.000	0	860.000				
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			10.000		-500.000	-800.000	-300.000	0	1.610.000				
52	5E.660138	FB 66:BS-WF/SZ Thiede/Bau E-Radschnellw.												
			bisher	7.390.000	100.000	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.790.000	Verschiebung von Teilfinanzraten von 2019-2022 auf 2023 ff. für den Bau des Radschnellweges BS-WF-SZ sowie Erhöhung der Haushaltsmittel um 10.000 EUR (Grund: Die Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden ist noch nicht so weit fortgeschritten wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen.) - Gesamtausgaben bisher - ohne Grundstückskäufe: 7.390.000 EUR, Gesamtausgaben neu - ohne Grundstückskäufe: 7.600.000 EUR			
			neu	7.400.000	100.000	0	200.000	700.000	1.000.000	5.400.000				
			Veränderung	10.000		-500.000	-800.000	-300.000	0	1.610.000				
			VE 2020:		0	VE 2020 neu:		200.000	VE 2020 Veränderung:		200.000			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten	
Neubau Radschnellweg BS - WOB															
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				10.000		0	-350.000	-400.000		0	760.000				
53	5E.660139	FB 66:BS-Lehre-WOB/Bau e- Radschnellweg	bisher	4.890.000	0	0	600.000	750.000	750.000	2.790.000	Verschiebung von Teil-Einzahlungsraten von 2020/2021 auf 2023 ff. für den Bau des Radschnellweges BS-WOB sowie Erhöhung der Einzahlungen um 10.000 EUR (Grund: Die Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden ist noch nicht so weit fortgeschritten wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen.) - Gesamteinnahmen bisher: 4.890.000 EUR, Gesamteinnahmen neu: 4.900.000 EUR				
			neu	4.900.000	0	0	250.000	350.000	750.000	3.550.000					
			Veränderung	10.000		0	-350.000	-400.000		0					760.000
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				-20.000		-500.000	-800.000	-300.000		0	1.580.000				
54	5E.660139	FB 66:BS-Lehre-WOB/Bau e- Radschnellweg	bisher	6.420.000	100.000	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.820.000	Verschiebung von Teilfinanzraten von 2019- 2021 auf 2023 ff. für den Bau des Radschnellweges BS-WOB sowie Reduzierung der Haushaltsmittel um 20.000 EUR (Grund: Die Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden ist noch nicht so weit fortgeschritten wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen.) - Gesamtausgaben bisher - ohne Grundstückskäufe: 6.420.000 EUR, Gesamtausgaben neu - ohne Grundstückskäufe: 6.400.000 EUR				
			neu	6.400.000	100.000	0	200.000	700.000	1.000.000	4.400.000					
			Veränderung	-20.000		-500.000	-800.000	-300.000		0					1.580.000
				VE 2020:	0	VE 2020 neu:	200.000	VE 2020 Veränderung:		200.000					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten	
Planung Radschnellweg Braunschweig - Vechelde															
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				50.000		0	50.000	0	0	0					
55	3E.66 NEU	Radschnellweg Braunschweig - Vechelde / Vorplanung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für 2020 für die Vorplanung dess Radschnellweges Braunschweig nach Vechelde				
			neu	50.000	0	0	50.000	0	0	0					
			Veränderung	50.000		0	50.000	0	0	0					
Neubau Okerbrücke Leiferde															
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				-50.000		-350.000	-950.000	1.250.000	0	0					
56	5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	bisher	2.000.000	0	350.000	1.400.000	250.000	0	0	Verschiebung der Einzahlungsraten 2019 / 2020 für den Neubau der Okerbrücke Leiferde auf 2021 sowie Absenkung der Einzahlungen um 50.000 EUR (Gesamteinnahmen bisher: 2.000.000 EUR, Gesamteinnahmen neu: 1.950.000 EUR)				
			neu	1.950.000	0	0	450.000	1.500.000	0	0					
			Veränderung	-50.000		-350.000	-950.000	1.250.000	0	0					
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				0		-800.000	-1.700.000	2.500.000	0	0					
57	5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	bisher	4.499.993	599.993	800.000	2.600.000	500.000	0	0	Verschiebung von Teilfinanzraten 2019 / 2020 für den Neubau der Okerbrücke Leiferde auf 2021 (Gesamtausgaben bisher: rd. 4,5 Mio. EUR, Gesamtkosten neu: rd. 4,5 Mio. EUR)				
			neu	4.499.993	599.993	0	900.000	3.000.000	0	0					
			Veränderung	0		-800.000	-1.700.000	2.500.000	0	0					
			VE 2020:			2.600.000	VE 2020 neu:	900.000	VE 2020 Veränderung:						-1.700.000
			VE 2021:			500.000	VE 2021 neu:	3.000.000	VE 2021 Veränderung:						2.500.000

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalt en
Ersatzneubauten von Brücken in Zusammenhang mit dem "Förderprojekt Renaturierung Schunter"														
Ersatzneubau Schunterbrücke Butterberg														
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)			279.000		0	279.000	0	0	0				
58	5E.660114	Schunterbrücke Butterberg /Ersatzneubau	bisher	270.000	0	0	270.000	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 279.000 EUR für 2020 für den Ersatzneubau der Schunterbrücke Butterberg Gesamteinnahmen bisher: rd. 270.000 EUR, Gesamteinnahmen neu: rd. 549.000 EUR; es wird derzeit mit Gesamtausgaben von rd. 780 TEUR (inkl. Straßenkosten) gerechnet Anmerkung: Der Ersatzbau steht im engen Zusammenhang mit dem Förderprojekt "Renaturierung Schunter".			
			neu	549.000	0	0	549.000	0	0	0				
			Veränderung	279.000		0	279.000	0	0	0				

Bauausschuss
Abstimmungsergebnis

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis			
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)															
61	5E.660136	Brücke Im Alten Dorfe / Ersatzneubau	bisher	400.000	0	70.000	330.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Ersatzneubau der Brücke Im Alten Dorfe um 120.000 EUR für die Jahre 2019 und 2020 (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) Gesamtausgaben bisher: 400.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 520.000 EUR; für die Brücke werden Zuschüsse in Höhe von 468.000 EUR für 2020 erwartet Anmerkung: Der Ersatzbau steht im engen Zusammenhang mit dem Förderprojekt "Renaturierung Schunter"				
			neu	520.000	0	90.000	430.000	0	0	0					
			Veränderung	120.000		20.000	100.000	0	0	0					
			VE 2020:		330.000	VE 2020 neu:		430.000	VE 2020 Veränderung:			100.000			
sonstige Maßnahmen an Brücken															
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				820.000		0	0	-10.000	200.000	630.000					
62	4E.660015	Brücke Inselwall / Instandsetzung	bisher	450.000	0	0	0	50.000	400.000	0	Verschiebung der Instandsetzung der Brücke Inselwall über den Burgmühlengraben von 2021 /2022 auf 2023 sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 180.000 EUR (Gesamtkosten bisher: 450.000 EUR, Gesamtkosten neu: 630.000 EUR)				
			neu	630.000	0	0	0	0	0	630.000					
			Veränderung	180.000		0	0	-50.000	-400.000	630.000					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
63	4E.66 NEU	Brücke Donaustraße / Sanierung	bisher neu Veränderung	0 640.000 640.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 40.000 40.000	0 600.000 600.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 640.000 EUR für 2021-2022 für die Sanierung der Brücke Donaustraße			
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			6.550.000		-2.370.000	1.700.000	1.670.000	-1.910.000	7.460.000				
64	5E.660088	Okerbrücke Biberweg/ Neubau	bisher neu Veränderung	1.180.000 1.660.000 480.000	930.000 930.000 0	250.000 0 -250.000	0 730.000 730.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Verschiebung der Finanzrate 2019 auf 2020 für den Neubau der Okerbrücke Biberweg sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 480.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 1.180.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 1.660.000 EUR			
			VE 2020:	0	VE 2020 neu:	730.000	VE 2020 Veränderung:	730.000						
65	5E.660103	Brücke Klostergang/ Ersatzbau	bisher neu Veränderung	400.000 490.000 90.000	50.000 50.000 0	350.000 40.000 -310.000	0 400.000 400.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2019 auf 2020 für den Ersatzbau der Brücke Klostergang sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 90.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 400.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 490.000 EUR			
			VE 2020:	0	VE 2020 neu:	400.000	VE 2020 Veränderung:	400.000						

Bauausschuss
Abstimmungsergebnis

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022												Bauausschuss Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
68	5E.660117	Wabebrücke Klostergang/Möller/Ersatz	bisher	400.000	50.000	350.000	0	0	0	0	Verschiebung der Finanzraten 2019 auf 2020 für den Ersatzbau der Wabebrücke Klostergang (Möller) sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 250.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 400.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 650.000 EUR			
			neu	650.000	50.000	50.000	550.000	0	0	0				
			Veränderung	250.000		-300.000	550.000	0	0	0				
			VE 2020:	0	VE 2020 neu:	550.000	VE 2020 Veränderung:	550.000						

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
69	5E.660118	Ferdinandbrücke / Sanierung	bisher	430.000	30.000	400.000	0	0	0	0	Verschiebung der Finanzraten 2019 auf 2021 für die Sanierung der Ferdinandbrücke sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 330.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 430.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 760.000 EUR			
			neu	760.000	30.000	30.000	0	700.000	0	0				
			Veränderung	330.000		-370.000	0	700.000	0	0				
70	5E.660119	Okerbrücke Hüttenwerke Schrotw./Ersatz	bisher	1.130.000	130.000	1.000.000	0	0	0	0	Verschiebung der Finanzraten 2019 auf 2021 für den Ersatzbau der Brücke Hüttenwerke Schrotweg sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 1.440.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 1.130.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 2.570.000 EUR			
			neu	2.570.000	130.000	140.000	0	2.300.000	0	0				
			Veränderung	1.440.000		-860.000	0	2.300.000	0	0				
71	5E.660122	Sandbachbrücke Querumer Weg /Neubau	bisher	310.000	50.000	0	260.000	0	0	0	Anpassung der Finanzraten für den Neubau der Sandbachbrücke an den tatsächlichen Bedarf sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 210.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 310.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 520.000 EUR			
			neu	520.000	50.000	40.000	0	430.000	0	0				
			Veränderung	210.000		40.000	-260.000	430.000	0	0				
			VE 2020:	260.000	VE 2020 neu:	0		VE 2020 Veränderung:	-260.000					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
72	5E.660129	Wabebrücke Karl-Hintze-Weg/Neubau	bisher	250.000	0	50.000	200.000	0	0	0	Verschiebung der Finanzraten von 2019/2020 auf 2022 ff. für den Neubau der Wabebrücke Karl-Hintze-Weg KV sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 120.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 250.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 370.000 EUR			
			neu	370.000	0	0	0	0	70.000	300.000				
			Veränderung	120.000		-50.000	-200.000	0	70.000	300.000				
			VE 2020:	200.000	VE 2020 neu:	0		VE 2020 Veränderung:	-200.000					
73	5E.660130	Brücke Hahnenkamp/Ersatzneubau	bisher	400.000	0	0	50.000	350.000	0	0	Verschiebung der Finanzraten von 2020/2021 auf 2022 ff. für den Ersatzneubau der Brücke Hahnenkamp über den Thiedebach sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 150.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 400.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 550.000 EUR			
			neu	550.000	0	0	0	0	70.000	480.000				
			Veränderung	150.000		0	-50.000	-350.000	70.000	480.000				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
74	5E.660131	Theodor-Heuss-Brücke /Sanierung		bisher 490.000 neu 730.000 Veränderung 240.000	0 0	40.000 0	450.000 0	0 80.000	0 650.000	0 0	Verschiebung der Finanzraten von 2019/2020 auf 2021 ff. für die Sanierung der Theodor-Heuss-Brücke sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 240.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 490.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 730.000 EUR			
						VE 2020: 450.000	VE 2020 neu: 0	VE 2020 Veränderung: -450.000						
75	5E.660132	Brücke Ernst-Böhme-Straße /Sanierung		bisher 680.000 neu 1.020.000 Veränderung 340.000	0 0	80.000 0	600.000 0	0 0	0 120.000	0 900.000	Verschiebung der Finanzraten von 2019/2020 auf 2022 ff. für die Sanierung der Nord- und Südbrücke Ernst-Böhme-Str. sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 340.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 680.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 1.020.000 EUR			
						VE 2020: 600.000	VE 2020 neu: 0	VE 2020 Veränderung: -600.000						
76	5E.660133	Ringgleisbrücke Münchenstraße/Sanierung		bisher 650.000 neu 680.000 Veränderung 30.000	0 0	0 0	50.000 0	600.000 0	0 80.000	0 600.000	Verschiebung der Finanzraten von 2020/2021 auf 2022 ff. für die Sanierung der Brücke Münchenstraße sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 30.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 650.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 680.000 EUR			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
77	5E.660134	Straßenbrücke Sachsendam/San.	bisher	670.000	0	0	70.000	600.000	0	0	Verschiebung der Finanzraten von 2020/2021 auf 2022 ff. für die Sanierung der Brücke Sachsendam sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 330.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 670.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 1.000.000 EUR			
			neu	1.000.000	0	0	0	0	100.000	900.000				
			Veränderung	330.000		0	-70.000	-600.000	100.000	900.000				
78	5E.660137	Schunterbrücke Bienrode/Ersatzneubau	bisher	1.420.000	0	0	0	120.000	1.300.000	0	Verschiebung der Finanzraten von 2021/2022 auf 2023 ff. für den Neubau der Brücke Schunterbrücke Bienrode sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 380.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 1.420.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 1.800.000 EUR			
			neu	1.800.000	0	0	0	0	0	1.800.000				
			Veränderung	380.000		0	0	-120.000	-1.300.000	1.800.000				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
79	5E.660140	Schunterflutbrücke Bienr.Gifhorn./Ersatz	bisher	1.420.000	0	0	0	120.000	1.300.000	0	Verschiebung der Finanzraten von 2021/2022 auf 2023 ff. für den Ersatzbau der Schunterflutbrücke Bienrode (Östl.) sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 380.000 EUR (Grund: Nach Auswertung der letzten drei Submissionsergebnisse in 2018 ist festzustellen das die Angebote gegenüber der seriösen Kostenberechnung des Auftraggebers um im Mittel 51 % höher liegen. Zudem ist die Zahl der eingegangenen Angebote mit zwei bis drei je Submission sehr niedrig.) - Gesamtausgaben bisher: 1.420.000 EUR, Gesamtausgaben neu: 1.800.000 EUR			
			neu	1.800.000	0	0	0	0	0	1.800.000				
			Veränderung	380.000		0	0	-120.000	-1.300.000	1.800.000				
80	5E.66 NEU	Brücke Klostersgang über Mittelriede / Neubau	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR für den Neubau einer Straßenbrücke über den Gewässerlauf der Mittelriede Im Zuge des Riddagshäuser Weg			
			neu	600.000	0	600.000	0	0	0	0				
			Veränderung	600.000		600.000	0	0	0	0				
81	5E.66 NEU	Fußgängerbrücke über Burgmühlengraben / Sanierung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2019 für die Erneuerung der Fußgängerbrücke über den Burgmühlengraben			
			neu	200.000	0	200.000	0	0	0	0				
			Veränderung	200.000		200.000	0	0	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Straßenerneuerungen im Programm 8														
Straßenerneuerung Lehnndorf														
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				65.000		65.000	0	0	0	0				
82	5S.660014	Lehnndorf / Straßenerneuerung	bisher	3.943.856	3.508.856	85.000	250.000	50.000	50.000	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 65.000 EUR für 2019 für die Straßenerneuerung Lehnndorf (St. Ingbert) - Grund: aktuelle Baupreisentwicklung (Gesamteinnahmen aus Beiträgen Lehnndorf bisher: rd. 3,9 Mio. EUR, Gesamteinnahmen aus Beiträgen Lehnndorf neu: rd. 4 Mio. EUR)			
			neu	4.008.856	3.508.856	150.000	250.000	50.000	50.000	0				
			Veränderung	65.000		65.000	0	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				130.000		130.000	0	0	0	0				
83	5S.660014	Lehnndorf / Straßenerneuerung	bisher	8.060.854	7.190.854	170.000	500.000	100.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 EUR für 2019 für die Straßenerneuerung Lehnndorf (St. Ingbert) - Grund: aktuelle Baupreisentwicklung (Gesamtausgaben Lehnndorf bisher: rd. 8,1 Mio. EUR, Gesamtausgaben Lehnndorf neu: rd. 8,2 Mio. EUR)			
			neu	8.190.854	7.190.854	300.000	500.000	100.000	100.000	0				
			Veränderung	130.000		130.000	0	0	0	0				
Straßenerneuerung Nordstadt														
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				100.000		100.000	0	0	0	0				
84	5S.660018	Nordstadt / Straßenerneuerung	bisher	3.042.890	2.992.890	50.000	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 100.000 EUR für 2019 für die Straßenerneuerung Nordstadt (Rebenring), Gründe: Beteiligung der SEJBS im Rebenring, aktuelle Baupreisentwicklung, Gesamteinnahmen Nordstadt bisher: rd. 3 Mio. EUR, Gesamteinnahmen Nordstadt neu: rd. 3,1 Mio. EUR			
			neu	3.142.890	2.992.890	150.000	0	0	0	0				
			Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)														
85	5S.660018	Nordstadt / Straßenerneuerung	bisher	8.384.985	8.284.985	100.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2019 für die Straßenerneuerung Nordstadt (Rebenring). Gründe: Beteiligung der SE BS im Rebenring, aktuelle Baupreisentwicklung, Gesamtausgaben Nordstadt bisher: rd. 8,4 Mio. EUR, Gesamtausgaben Nordstadt neu: rd. 8,6 Mio. EUR			
			neu	8.584.985	8.284.985	300.000	0	0	0	0				
			Veränderung	200.000	200.000	0	0	0	0					
Straßenerneuerung Volkmarode														
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)														
86	5S.66 NEU	Volkmarode / Straßenerneuerung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 225.000 EUR für 2019 für die Straßenerneuerung Volkmarode			
			neu	225.000	0	225.000	0	0	0	0				
			Veränderung	225.000	225.000	0	0	0	0					
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)														
87	5S.66 NEU	Volkmarode / Straßenerneuerung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 EUR für 2019 für die Straßenerneuerung Volkmarode			
			neu	450.000	0	450.000	0	0	0	0				
			Veränderung	450.000	450.000	0	0	0	0					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Neubau Fahrradsabstellanlage Hauptbahnhof Südseite														
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		330.000		330.000	0	0	0	0				
88	4E.66 NEU	Fahrradsabstellanlage Hauptbahnhof Südseite / Neubau		bisher 0 neu 330.000 Veränderung 330.000	0 0 0	0 330.000 330.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Erträge in Höhe von 330.000 EUR für 2019 für Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof; den Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 600.000 EUR gegenüber Anmerkung; Das zu bebauende Grundstück befindet sich im Eigentum der DB.			
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		600.000		600.000	0	0	0	0				
89	4E.66 NEU	Fahrradsabstellanlage Hauptbahnhof Südseite / Neubau		bisher 0 neu 600.000 Veränderung 600.000	0 0 0	0 600.000 600.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR für 2019 für Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof; den Kosten stehen Einnahmen in Höhe von 330.000 EUR gegenüber Anmerkung; Das zu bebauende Grundstück befindet sich im Eigentum der DB.			
Neubau Stadtstraße Hamburger Str. / Bienroder Weg														
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0				
90	5E.660101	Stadtstraße Hamburger Straße / Bienroder Weg / Bau		bisher 11.179.986 neu 11.179.986 Veränderung 0	4.029.986 4.029.986 0	3.000.000 3.000.000 0	3.650.000 3.650.000 0	500.000 500.000 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Verpflichtungsermächtigung für 2021 für den Neubau der Stadtstraße VE 2021: 0 VE 2021 neu: 500.000 VE 2021 Veränderung: 500.000			

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

Bauausschuss
Abstimmungsergebnis

												Abstimmungsergebnis		
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Neugestaltung Hagenmarkt														
26 Baumaßnahmen (Veränderungen) 1.100.000 0 500.000 600.000 0 0														
91	5E.660142	FB 66: Hagenmarkt /Umgestaltung	bisher	250.000	0	250.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.100.000 EUR für 2020 und 2021 für die Umgestaltung des Hagenmarktes (Gesamtkosten bisher: 250.000 EUR, Gesamtkosten neu: 1.350.000 EUR)			
			neu	1.350.000	0	250.000	500.000	600.000	0	0				
			Veränderung	1.100.000	0	500.000	600.000	0	0					
			VE 2020:	0	VE 2020 neu:	500.000	VE 2020 Veränderung:	500.000						
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	600.000	VE 2021 Veränderung:	600.000						
Neubau Kreisverkehrsplatz Hermann-Blenk-Straße / Eckenerstr.														
26 Baumaßnahmen (Veränderungen) 800.000 0 0 0 800.000 0														
92	5E.66 NEU	Hermann-Blenk-Straße / Eckenerstraße / Neubau	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 EUR für 2022 für Umgestaltung der Kreuzung Hermann-Blenk-Straße/Eckener Straße/Zufahrt DLR/Lilienthalplatz zu einem Kreisverkehrsplatz			
			neu	800.000	0	0	0	0	800.000	0				
			Veränderung	800.000	0	0	0	800.000	0					

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Abstimmungsergebnis														
Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Umgestaltung des Lilienthalplatzes														
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)				556.200		556.200	0	0	0	0				
93	5E.66 NEU	Lilienthalplatz /Umgestaltung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 556.200 EUR für 2019 für den Neubau / die Umgestaltung des Lilienthalplatzes			
			neu	556.200	0	556.200	0	0	0	0				
			Veränderung	556.200		556.200	0	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				750.000		750.000	0	0	0	0				
94	5E.66 NEU	Lilienthalplatz /Umgestaltung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 750.000 EUR für 2019 für den Neubau / die Umgestaltung des Lilienthalplatzes			
			neu	750.000	0	750.000	0	0	0	0				
			Veränderung	750.000		750.000	0	0	0	0				
Rasengleis Berliner Straße														
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)				341.000		341.000	0	0	0	0				
95	5E.66 NEU	Rasengleis Berliner Straße /Zuschuss	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 340.000 EUR für 2019 für den Zuschus für ein Rasengleis Berliner Platz (Empfänger Verkehrs-GmbH)			
			neu	341.000	0	341.000	0	0	0	0				
			Veränderung	341.000		341.000	0	0	0	0				

Anlage 4: Haushaltslesung 2019 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts inkl. IP 2018 - 2022

 Bauausschuss
 Abstimmungsergebnis

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	dafür	dagegen	enthalten
Sonstige Tiefbaumaßnahmen														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			400.000		100.000	100.000	100.000	100.000	0				
96	4S.660020	Global Umbauten Straßen etc.	bisher neu Veränderung	850.000 1.250.000 400.000	400.000 400.000	150.000 250.000 100.000	100.000 200.000 100.000	100.000 200.000 100.000	100.000 200.000 100.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR jährlich für funktionale Umbauten an Straßen;			
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)			150.000		150.000	0	0	0	0				
97	5S.660003	Global-Sachanlagen Gemeindestraßen	bisher neu Veränderung	1.037.200 1.187.200 150.000	837.200 837.200	50.000 200.000 150.000	50.000 50.000 0	50.000 50.000 0	50.000 50.000 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2019 für die Ersatzbeschaffung von Messtechnik für die Geschwindigkeitsüberwachung V			

Anlage 5

Finanzunwirksame Anträge

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Teillösung "Stadtstraße Nord"

Beschlussvorschlag

Die Realisierung der "Stadtstraße Nord" erfolgt lediglich als Verbindung des Mittelwegs mit dem Bienroder Weg (Variante 2 im Rahmenplan Nördliches Ringgebiet 2013, S. 63 mit Abb.44) als Erschließungsstraße für das Baugebiet "Taubenstraße".

Begründung

Derzeit ist eine Klage des BUND gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Bau der "Stadtstraße Nord" zwischen Hamburger Straße und Bienroder Weg anhängig, die sich auf den Teilabschnitt zwischen Hamburger Straße und Mittelweg bezieht. Der restliche Teil der Stadtstraße Nord kann durchaus zur Verringerung der Verkehrsbelastung beitragen und kann eine sinnvolle Erschließung des Baugebietes "Taubenstraße" gewährleisten.

gez. Peter Rosenbaum

Unterschrift

Stellungnahme zum finanzunwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FU 047 der Fraktion BIBS

Text:

Teillösung „Stadtstraße Nord“

Stellungnahme:

Die Notwendigkeit der vollständigen Stadtstraße Nord zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg ist in der Vorhabenbegründung ausführlich dargelegt. Zum Sachverhalt Stadtstraße Nord haben die Gremien inzwischen mehrfach entschieden, so dass aus Sicht der Verwaltung kein Anlass besteht, die Gesamtlösung infrage zu stellen.

Es ist richtig, dass der Planfeststellungsbeschluss beklagt wurde. Dies betrifft schon aus formalen Gründen das gesamte Vorhaben und nicht nur einen Abschnitt. Auf die Klage hat die Planfeststellungsbehörde mit einem ergänzenden Verfahren reagiert. Ein Vorschlag zur ergänzenden Planfeststellung liegt dem PIUA zur Sitzung am 24. Okt. 2018 vor. Im Übrigen ist das Klageverfahren nicht öffentlich.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

65

FB 65

Produkt

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Beendigung neue PPP-Vorhaben

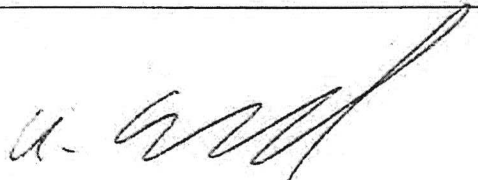
Beschlussvorschlag

Die geplante Gründung einer Abteilung im FB 65, deren Aufgabe die Prüfung von weiteren PPP-Projekten ist, wird nicht weiter verfolgt. Ebenso wird der zum Haushalt 2017 beschlossene Prüfauftrag für ein weiteres Schul-PPP nicht realisiert.

Begründung

In Braunschweig gibt es zur Zeit 107 städtische Schulen und Kitas. 12 von ihnen wurden und werden im Rahmen des laufenden Schul-PPP von HOCHTIEF PPP Solutions GmbH saniert und unterhalten. Bezogen auf die Gesamtzahl der Schulen und Kitas sind das 11,2%. Die Gesamtaufwendungen für alle Schulen und Kitas betrugen von 2013 - 2017 durchschnittlich 54,4 Mio Euro pro Jahr. Davon entfielen durchschnittlich 10,7 Mio. Euro auf den PPP-Bereich. Das sind 19,7%. Hier wird deutlich, dass PPP überdurchschnittlich teuer ist. Ohne PPP stünden mehr Mittel für alle Schulen und Kitas zur Verfügung.

Hinzu kommt, dass weitere PPP-Maßnahmen dazu führen würden, dass entweder neue Schulden (die Auswirkungen des laufenden PPP sind schon negativ genug) gemacht werden oder es zu weiteren Einschränkungen bei den Schulen und Kitas kommt, die nicht im PPP sind.


Unterschrift

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
im Rat der Stadt Braunschweig

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Prüfauftrag "autofreie Innenstadt"

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung prüft die Einrichtung einer autofreien Zone innerhalb des Ringes in Braunschweig unter folgenden Gesichtspunkten: Einrichtung von Park and Ride Stationen an den Hauptverkehrswegen (u.a. Hamburger Straße, B1 Richtung Celler Straße, B1 Richtung Hauptfriedhof, Berliner Straße), Bereitstellung von Leihfahrrädern, Verbote bzw. Ausnahmeregelungen für Autos und LKW sowie die Sperrung des Autoverkehrs auf dem Bohlweg (beginnend Hagenmarkt bis Ecke Georg-Eckert-Straße bzw. Teilstück Ritterbrunnen bis Einfahrt zur ECE-Shopping-Mall)

Begründung

Die erhöhten Feinstaubwerte in großen Städten wie Braunschweig und das hohe Verkehrsaufkommen und die angespannte Parkplatzsituation zu Stoßzeiten sollen zum Wohle der Bürger sowie der Besucher der Stadt verbessert werden. Auf diese Weise könnte die Braunschweiger Innenstadt weiter an Attraktivität gewinnen. Vor allem die Gastronomie würde von der ruhigeren Atmosphäre profitieren, da die Menschen auch zum entspannten Ausklingen eines Einkaufsbummels länger verweilen würden. Autofreie Zonen gibt es bereits in bekannten und viel besuchten Städten wie Freiburg im Breisgau und Wien. Umfragen zufolge ist die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger dort seit Einführung der Autofreien Viertel gestiegen.

Selbstverständlich muss die bequeme Erreichbarkeit der Innenstadt auch für Besucher aus der Region und von Außerhalb weiterhin gegeben sein. Durch das Einrichten weiterer Park and Ride Stationen kann dies erreicht werden. Hierbei ist es wichtig, dass die Frequenz der Shuttle Busse hoch (je nach Uhrzeit alle 5-15 Minuten) und die Gebühr für das Parken sowie das Nutzen der Busse gering ist. Das zusätzliche Bereitstellen von Leihfahrrädern, wie es in vielen Niederländischen Städten, aber auch in deutschen Großstädten wie Hamburg bereits praktiziert wird, wäre je nach Stadtnähe der Park and Ride Station eine sinnvolle Ergänzung.

Ausnahmen von dem Autofahrverbot innerhalb des Ringes für Anwohner, Zulieferer sowie ggf. auch für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sollten eingerichtet werden. Es ist zu überlegen, ob auch Taxen eine Sondergenehmigung zum Befahren der Innenstadt erhalten sollten. Nach einer angemessenen Übergangsfrist könnten Sondergenehmigungen für diese Gruppen längerfristig an die Nutzung eines Elektrofahrzeuges gekoppelt werden.

Stellungnahme zum finanzunwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FU 051 der Fraktion BIBS

Text:

Prüfauftrag „autofreie Innenstadt“

Stellungnahme:

Anders als viele andere Großstädte in Deutschland hat Braunschweig weder ein Feinstaub- noch ein Stickstoffdioxid-Problem. Die Parkplatzsituation in der Innenstadt ist bis auf einzelne Tage in der Vorweihnachtszeit unproblematisch. Große Teile der Innenstadt sind bereits autofrei (Fußgängerzonen, Plätze, Grünanlagen).

Die Stadt Braunschweig wird einen Mobilitätsentwicklungsplan erstellen. Darin werden die Entwicklungen aller Verkehrsarten in Braunschweig untersucht und Eckpunkte für die Fortentwicklung der einzelnen Verkehrsarten im gesamten Stadtgebiet, aber auch in Bezirken herausgearbeitet. Er wird auch beinhalten, welche Verkehrsarten z. B. in der Innenstadt in welcher Intensität zugelassen werden sollen. Dabei spielen auch die Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen eine Rolle. Auch Durchgangsverkehre, die die Qualität der Innenstadt ggf. einschränken, werden dabei thematisiert werden. Der Mobilitätsentwicklungsplan wird mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung erarbeitet werden und wird Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung der politischen Gremien sein.

Eine Vorfestlegung wie im Antrag gefordert, würde die Gesamtbetrachtung stark einschränken, ohne dass die Auswirkungen annähernd untersucht worden wären, und wäre zu einer sachgerechten Abwägung im Mobilitätsentwicklungsplan kontraproduktiv.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Mehr Fahrradabstellanlagen für Braunschweig

Beschlussvorschlag

Künftig wird bei Straßenausbaumaßnahmen für die Errichtung neuer Fahrradabstellanlagen in ausreichendem Maße gesorgt. Hierfür wird im Vorfeld geprüft, an welcher Stelle und in welcher Anzahl abhängig vom Bedarf (u.a. Anzahl der Anlieger, Nähe zu Radwegen wie Ringgleis etc.) solche Stellplätze geschaffen werden können. In den Beschlussvorlagen für die politischen Gremien soll dargelegt und begründet werden, zu welchem Ergebnis die verwaltungsseitige Prüfung gekommen ist.

Begründung

In Braunschweig gibt es noch zu wenig Abstellplätze für Fahrräder. Dem soll mit diesem Antrag langfristig Abhilfe geschaffen werden.

gez. Peter Rosenbaum

Unterschrift

Stellungnahme zum finanzunwirksamen Antrag zum Haushalt 2019 Nr. FU 052 der Fraktion BIBS

Text:

Mehr Fahrradabstellanlagen für Braunschweig

Stellungnahme:

Die Belange des Radverkehrs werden bei allen Planungen von Straßenbaumaßnahmen berücksichtigt. Dazu gehört neben der Führung des Radverkehrs für alle Fahrbeziehungen die Schaffung einer bedarfsgerechten Abstellsituation für Fahrräder. Je nach Umfeld werden dabei auch die Belange von Anliegern und Verkehrsverknüpfungen einbezogen. Die Notwendigkeit einer gesonderten Prüfung und deren Darstellung in jeder Beschlussvorlage wird von der Verwaltung nicht gesehen.

gez. Dez. III

Ausschussempfehlung

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	enthalten	angenommen	abgelehnt
BA am 23.10.2018					
FPA am 29.11.2018					

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
FB 01	Alle
Produkt	

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019

Überschrift

Jährlicher Bericht zur Umsetzung von Haushaltsanträgen der Ratsfraktionen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, in Zukunft vor den Beratungen des Haushalts einen kurzen Überblick über die Umsetzung bzw. den Bearbeitungsstand der im Zuge der Beratungen des laufenden Haushaltsjahres beschlossenen Anträge der Ratsfraktionen zu geben.

Begründung

Jedes Jahr werden im Rahmen der Haushaltsberatungen etliche größere und kleinere Haushaltsanträge der Ratsfraktionen beschlossen. Während die Umsetzung vieler dieser Anträge deutlich erkennbar ist, erschließt sich den Ratsfraktionen nicht bei allen Anträgen der aktuelle Bearbeitungsstand innerhalb der Verwaltung. Im Sinne der Transparenz des Haushalts ist es wünschenswert, den Ratsfraktionen den Sachstand zumindest überblicksartig mitzuteilen. Um einen allzu großen Aufwand innerhalb der Verwaltung zu vermeiden, kann ein solcher Überblick auch in tabellarischer Form, z.B. mit Kategorien wie "umgesetzt", "in Bearbeitung" oder "noch nicht begonnen" und ggf. mit kurzen Erläuterungen erfolgen.

gez. Dr. Elke Flake

Unterschrift

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
10	Alle, FB 10
Produkt	

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019
ZUR BEHANDLUNG IN ALLEN FACHAUSSCHÜSSEN

Überschrift

Fördermöglichkeiten aktiv bewerben

Beschlussvorschlag

Auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig wird an zentraler Stelle ein Überblick über sämtliche städtischen Fördermöglichkeiten für Vereine, Verbände, Organisationen und Einzelpersonen gegeben. Diese Fördermöglichkeiten sollen möglichst übersichtlich nach Themen geordnet und leicht verständlich dargestellt werden. Es sollen außerdem alle für den Antragsteller notwendigen Informationen (Förderrichtlinien, Antragsformulare, Ansprechpartner etc.) an dieser Stelle aufgelistet werden.

Begründung

Die Stadt Braunschweig bietet ihren Bürgern eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, von denen zahlreiche Vereine und Verbände, aber durchaus auch Einzelpersonen profitieren können. Die Vielzahl der Fördermöglichkeiten korrespondiert mit einer großen Anzahl an Förderrichtlinien für die einzelnen Fachbereiche mit jeweils eigenen Anforderungen und spezifischen Formularen.

Eine zentrale Informationsseite kann dabei helfen, aktiv auf Förderprogramme hinzuweisen und kann für die Bürger*innen eine wichtige Hilfe dabei sein, gezielt und passgenaue städtische Förderprogramme zu finden und zu nutzen.

gez. Dr. Elke Flake

Unterschrift

Anlage 6

Anfragen / Anregungen

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
20 FB 40 und 65

Produkt

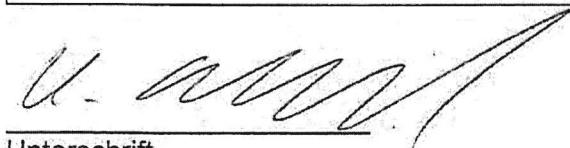
ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019

Text:

Für Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogrammes werden 3,7 Mio. Euro in 2018 zur Verfügung gestellt. In 2019 sollen es nur 2,2 Mio. und in 2020 nur 1,7 Mio. Euro sein.

Was ist der Grund für die Kürzung der Mittel?

Begründung:



Unterschrift

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
im Rat der Stadt Braunschweig

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 011 der Fraktion
DIE LINKE**

Text:

Investitionen Schulsanierungsprogramm

Begründung:

Antwort:

Stellungnahme erfolgt zum Rat.

gez. Dez. III

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20

FB 51, FB 65

Produkt

4E.210210

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019

Text:

Planung und Umsetzung der Sanierung und Erweiterung des Jugendzentrums B 58

Zu oben genanntem Thema fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand hinsichtlich der Überarbeitung des Raumkonzeptes?
2. Welchen zeitlichen Fahrplan legt die Verwaltung bei der weiteren Bearbeitung des Planungsvorhabens zugrunde?
3. Wieso sind im Investitionsprogramm unter der Produktnummer 4E.210210 lediglich Mittel für eine Sanierung in Höhe von 115.000 € eingestellt und diese auch erst für 2021?

Begründung:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen beschlossen, für das Haushaltsjahr 2018 Planungsmittel in Höhe von 30.000 € für die Planung der Sanierung und Erweiterung des Jugendzentrums B 58 zur Verfügung zu stellen. Ferner hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 12. April 2018 beschlossen, bis Ende 2018 das vor einigen Jahren erarbeitete Erweiterungskonzept zu aktualisieren und einen Raumplan zu erstellen. Auf der Basis dieses Raumplanes sollen eine Vorplanung und erste Kostenschätzungen entweder für eine Realisierung am jetzigen Standort oder an einem neuen Standort im gleichen Quartier vorgenommen werden.

Das B 58 ist ein wichtiger Ankerpunkt in der Nordstadt und nimmt wichtige Aufgaben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus den unterschiedlichen Stadtteilen wahr. Diese reichen von der Schulkindbetreuung im Rahmen einer Kooperation mit der Grundschule Bülteweg bis hin zur Bereitstellung von Proberäumen für junge Musiker. Um hier zukünftig noch besser als bisher mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können und auch für die neu ins nördliche Ringgebiet zuziehenden jungen Menschen attraktive und pädagogisch gute Angebote vorhalten zu können, ist eine Sanierung und Erweiterung der Einrichtung dringend erforderlich.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 022 der Fraktion SPD

Text:

Planung und Umsetzung der Sanierung und Erweiterung des Jugendzentrums B 58

Begründung:

Antwort:

Stellungnahme erfolgt zum Rat.

gez. Dez. III

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

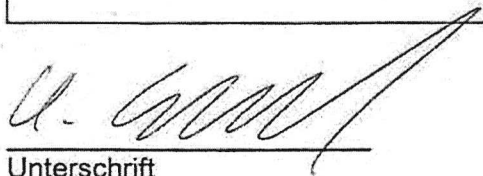
ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019

Text:

Der Rat hat zum Haushalt 2018 auf Antrag der Linksfraktion den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Altstadtmarkt beschlossen. Dazu sind Planungsmittel in Höhe von 30.000 Euro in den Haushalt 2018 eingestellt worden.

Die Verwaltung wird gebeten den Sachstand der Planungen mitzuteilen.

Begründung:



Unterschrift

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE!
im Rat der Stadt Braunschweig

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 026 der Fraktion
DIE LINKE**

Text:

Der Rat hat zum Haushalt 2018 auf Antrag der Linksfraktion den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Altstadtmarkt beschlossen. Dazu sind Planungsmittel in Höhe von 30.000 Euro in den Haushalt 2018 eingestellt worden.
Die Verwaltung wird gebeten den Sachstand der Planungen mitzuteilen.

Begründung:

Antwort:

Die Planung zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Altstadtmarkt wird derzeit erstellt. Nach der verwaltungsinternen Abstimmung erfolgt Anfang 2019 eine Bürgerbeteiligung. Die Beschlussfassung über die Planung ist für März 2019 vorgesehen, damit im Mai 2019 ein Förderantrag gestellt werden kann und die Haltestellen in 2020 gebaut werden können.

gez. Dez. III

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019

Text:

Brückengutachten - Anteilige Kostenübernahme durch die Deutsche Bahn möglich?

Es wird angeregt, dass die Verwaltung vor dem Erwerb von Brücken mit der DB darüber verhandelt, dass ein Teil der durch das Gutachten ermittelten Kosten für die Brückeninstandsetzung, den Abriss und den Neubau von der DB als bisherige Besitzerin getragen wird.

Begründung:

Auf das Brückengutachten zum südlichen Ringgleisabschnitt wird Bezug genommen (vgl. Vorlage 18-07637 und Präsentation in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 21.08.2018).

Die Deutsche Bahn hat die Brücken seit ihrer Erstellung in Besitz gehabt und wahrscheinlich viel zu wenig in ihre Erhaltung investiert. Daher ist sie für den maroden Zustand verantwortlich und müsste sich vor dem Verkauf an die Stadt an den Sanierungskosten beteiligen.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 027 der Fraktion SPD

Text:

Brückengutachten - Anteilige Kostenübernahme durch die Deutsche Bahn möglich?
Es wird angeregt, dass die Verwaltung vor dem Erwerb von Brücken mit der DB darüber verhandelt, dass ein Teil der durch das Gutachten ermittelten Kosten für die Brückeninstandsetzung, den Abriss und den Neubau von der DB als bisherige Besitzerin getragen wird.

Begründung:

Antwort:

Sollte die Stadt entscheiden, Bauwerke der DB AG zu übernehmen, wird der Zustand der Bauwerke bei den Verhandlungen und bei der Preisfindung berücksichtigt werden. Eine Entscheidung über den Erwerb der Bauwerke ist bisher nicht getroffen worden.

gez. Dez. III

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. 028 der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE**

Text:

Text:

Die Verwaltung wird darum gebeten darzustellen, wie viele Mittel im städtischen Haushalt explizit für die Sanierung von Gehwegen unabhängig von Straßenumbaumaßnahmen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird um eine Auflistung der größeren Sanierungsmaßnahmen von Gehwegen gebeten, die im Verlauf des Jahres 2018 bereits durchgeführt wurden oder noch geplant sind. Gemeint sind hier Maßnahmen, mit denen ein längerer Abschnitt komplett erneuert wurde und nicht nur einzelne schadhafte Stellen ausgebessert wurden. Auch hierbei geht es uns in erster Linie um solche Maßnahmen, die unabhängig von größeren Straßenumbaumaßnahmen durchgeführt wurden.

Begründung:

Begründung:

Während die Gehwege in der Innenstadt in einem durchweg guten bis sehr guten Zustand sind, gibt es in den Außenbereichen etliche Gehwege, die in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand sind, was durch zahlreiche Beschwerden belegt wird. Als Beispiele seien hier größere Abschnitte der Hauptstraße in Wenden oder der Saarstraße in Lehdorf genannt. An vielen Stellen besteht aus unserer Sicht aufgrund verschobener, fehlender oder gebrochener Gehwegplatten, aufgrund von Wurzelaufbrüchen oder sonstigen Unebenheiten dringender Handlungsbedarf, der über kleinere Ausbesserungsmaßnahmen weit hinausgeht. Insbesondere viele ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen sind darauf angewiesen, Gehwege vorzufinden, die sicher und komfortabel nutzbar sind.

Antwort:

Haushaltsmittel, die explizit im städtischen Haushalt nur für Gehwegsanierungen vorbehalten sind, gibt es nicht.

Punktuelle Schadstellen, vor allem die, die eine Gefährdung darstellen, werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes oder durch Zeitvertragsfirmen behoben. Gleiches gilt für kleinere schadhafte Teilflächen.

Größere Sanierungen an Gehwegen im Sinne der Anfrage wurde in 2018 nicht durchgeführt und sind auch nicht geplant. Üblicherweise erfolgen Gehwegsanierungen im Zuge von vollständigen Straßenerneuerungen. Dabei erfolgen in der Regel auch planerische Anpassungen der Straßenquerschnitte an aktuelle Anforderungen (z. B. Gehwegbreite).



Benscheidt

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 028 der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Text:

Die Verwaltung wird darum gebeten darzustellen, wie viele Mittel im städtischen Haushalt explizit für die Sanierung von Gehwegen unabhängig von Straßenumbaumaßnahmen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird um eine Auflistung der größeren Sanierungsmaßnahmen von Gehwegen gebeten, die im Verlauf des Jahres 2018 bereits durchgeführt wurden oder noch geplant sind. Gemeint sind hier Maßnahmen, mit denen ein längerer Abschnitt komplett erneuert wurde und nicht nur einzelne schadhafte Stellen ausgebessert wurden. Auch hierbei geht es uns in erster Linie um solche Maßnahmen, die unabhängig von größeren Straßenumbaumaßnahmen durchgeführt wurden.

Begründung:

Antwort:

Haushaltsmittel, die explizit im städtischen Haushalt nur für Gehwegsanierungen vorbehalten sind, gibt es nicht.

Punktuelle Schadstellen, vor allem die die eine Gefährdung darstellen, werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes oder durch Zeitvertragsfirmen behoben. Gleiches gilt für kleinere schadhafte Flächen.

Größere Sanierungen an Gehwegen im Sinne der Anfrage wurden in 2018 nicht durchgeführt und sind auch nicht geplant. Üblicherweise erfolgen Gehwegsanierungen im Zuge von vollständigen Straßenerneuerungen. Dabei erfolgen in der Regel auch planerische Anpassungen der Straßenquerschnitte an aktuelle Anforderungen (z. B. Gehwegbreite)

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
66	FB 66
Produkt	

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019

Text:

Die Verwaltung wird darum gebeten, im Planungs- und Umweltausschuss über den Sachstand zu den Planungen des Radwegs zwischen Lamme und Lehdorf zu berichten. Insbesondere interessiert dabei die Frage, ob es mittlerweile einen Gestattungsvertrag mit der Lammer Feldmarkinteressentschaft gibt.

Begründung:

Seit etlichen Jahren bereits fordert der Stadtbezirksrat Lehdorf-Watenbüttel eine Sanierung bzw. einen Ausbau der wichtigen Radverkehrsverbindung durch die Feldmark zwischen Lamme und Lehdorf. Dieser Weg ist nicht nur von bezirklichem Interesse sondern hat für den Radverkehr auch eine überbezirkliche Bedeutung als eine der Hauptradverkehrsrouten Braunschweig. So gehörte diese Verbindung lange Zeit zu den ausgeschilderten Hauptrouten des Braunschweiger Radverkehrsnetzes und war als solche im Braunschweiger Fahrradstadtplan kenntlich gemacht. Mittlerweile mussten zahlreiche Wegweise jedoch aufgrund fehlender Gestattungsverträge wieder entfernt werden; in der letzten Ausgabe des Fahrradstadtplans fand sogar eine "Herabstufung" dieses Weg in eine Nebenstrecke statt. Neben der überbezirklichen Bedeutung dieses Weges für den Radverkehr ist auch die Frage, wie generell mit wichtigen Radrouten, deren Wege im Besitz von Feldmarkinteressentschaften sind, umgegangen wird, von stadtweiter Bedeutung, die am Beispiel der Radverkehrsverbindung von Lamme nach Lehdorf exemplarisch aufgegriffen werden soll.

Dr. Rainer Mühlnickel

Unterschrift

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 029 der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Text:

Die Verwaltung wird darum gebeten, im Planungs- und Umweltausschuss über den Sachstand zu den Planungen des Radwegs zwischen Lamme und Lehndorf zu berichten. Insbesondere interessiert dabei die Frage, ob es mittlerweile einen Gestattungsvertrag mit der Lammer Feldmarkinteressentschaft gibt.

Begründung:

Antwort:

Einen Gestattungsvertrag mit der Lammer Feldmarkinteressentschaft gibt es nicht.

Der Sachverhalt wird von der Verwaltung aufgearbeitet und dem Planungs- und Umweltausschuss mitgeteilt.

gez. Dez. III

FDP Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

1.54.5400

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019

Text:

Wie sieht die Bilanz der Straßenausbaubeiträge in einer Vollkostenrechnung gemittelt für die letzten 5 auswertbaren Jahre aus? Hierbei bitten wir alle Einnahmen und Ausgaben gegenüberzustellen (inklusive aller Gerichtskosten, Kosten für interne und externe Rechtskosten, Sachbearbeiter sowie der dazugehörigen Sachmittel, des Weiteren die Kosten für Bürgerinformationsveranstaltungen, die entgangenen Einnahmen durch frühzeitige Ablösung der Kosten und auch alle kalkulatorischen Kosten für Raummieten, etc.)

Begründung:

Es wird immer wieder behauptet Straßenausbaubeiträge sind eine wichtige Einnahme im städtischen Haushalt. Viele Städte und Kreise verzichten auf die Erhebung dieser Gebühren. Die Erhebung der Gebühren erzeugt natürlich auch Kosten auf städtischer Seite, deren Höhe im Verhältnis zu den Einnahmen wir daher gerne gegenübergestellt haben möchten (Vollkostenrechnung).

Eine Mittlung über 5 Jahre ist dabei sinnvoll, da die Einnahmen bekanntermaßen massiven Schwankungen unterliegen.

Unterschrift

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 030 der Fraktion FDP

Text:

Wie sieht die Bilanz der Straßenausbaubeiträge in einer Vollkostenrechnung gemittelt für die letzten 5 auswertbaren Jahre aus? Hierbei bitten wir alle Einnahmen und Ausgaben gegenüberzustellen (inklusive aller Gerichtskosten, Kosten für interne und externe Rechtskosten, Sachbearbeiter sowie der dazugehörigen Sachmittel, des Weiteren die Kosten für Bürgerinformationsveranstaltungen, die entgangenen Einnahmen durch frühzeitige Ablösung der Kosten und auch alle kalkulatorischen Kosten für Raummieten, etc.)

Begründung:

Antwort:

Eine Gegenüberstellung der Aufwendungen für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu den Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen ergibt folgendes Bild:

Jahr	Erträge aus Straßen- ausbaubeiträgen	Personal- und Sachaufwendungen für den Bereich Straßenausbaubeiträge	Erträge abzüglich Aufwendungen	Prozentualer Anteil der Aufwendungen an den Erträgen
2017	3.107.805 €	237.032 €	2.870.773 €	7,63%
2016	2.713.827 €	165.724 €	2.548.103 €	6,11%
2015	2.425.056 €	148.192 €	2.276.864 €	6,11%
2014	2.014.463 €	197.887 €	1.816.576 €	9,82%
2013	2.873.551 €	226.052 €	2.647.499 €	7,87%
Durchschnitt	2.626.940 €	195.430 €	2.431.963 €	7,51%

Entgangene Einnahmen durch frühzeitige Ablösungen:

Hierzu liegt keine Auswertung vor. Es gibt Abweichungen in beide Richtungen. Die frühzeitigen Einnahmen aus Ablösungen dienen zugleich der Vorfinanzierung der Baumaßnahmen bereits während der Bauphase. Ohne Ablösung besteht erst kurz vor Beendigung der Baumaßnahme die Möglichkeit der Refinanzierung über eine Vorausleistungserhebung bzw. erst nach Abschluss der Baumaßnahme und Vorlage sämtlicher Abrechnungsvoraussetzungen die Möglichkeit der endgültigen Beitragserhebung.

Gerichtskosten:

Die in den letzten 5 Jahren entschiedenen 10 Verfahren im Straßenausbaubeitragsrecht hat die Stadt gewonnen. Die Kostenlastentscheidungen ergingen deswegen zulasten der jeweiligen Kläger.

Kosten für Bürgerinformationsveranstaltungen:

Die überwiegende Zahl der Informationsveranstaltungen wurden im Rathaus durchgeführt. In einigen Fällen fanden Informationsveranstaltungen in den Räumlichkeiten von städtischen Schulen statt. Mietkosten für die Nutzung von nichtstädtischen Räumen sind nicht angefallen. Auch ohne Beitragserhebungen würden für Straßenplanungen regelmäßig Bürgerbeteiligungen durchgeführt werden.

gez. Dez. III

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. 136 der Fraktion CDU

Text:

allgemeine Radverkehrsmittel - Radschnellwege

Bei der Ratsdiskussion über mögliche Radschnellwege wurde seitens der CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass diese Investition in die Radwegeinfrastruktur richtig sei, wenn die finanziellen Mittel für Neubau und Unterhaltung im Stadtgebiet in einem sinnvollen Verhältnis zu den Mitteln für Radschnellwege seien. In der Präsentation zum Haushaltsplanentwurf 2019 wurde nun berichtet, dass sich die Gesamtprojektkosten für die Stadt Braunschweig auf rund 14,2 Millionen Euro beliefen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viel Geld ist für welches Jahr im Haushaltsplanentwurf vorgesehen für die geplanten Radschnellwege?
2. Wie viel Geld ist für welches Jahr im Haushaltsplanentwurf vorgesehen für
 - a. den Neubau
 - b. den Unterhalt von Radwegen im Stadtgebiet?
3. Mit welcher Förderung rechnet die Verwaltung, wer sind die Fördergeber, welche verlässlichen Zusagen liegen vor?

Begründung:

erfolgt bei Bedarf mündlich

Antwort:

Zu 1.) Unter Berücksichtigung der Ansatzveränderungen sind im Haushaltsplan folgende Ausgabeansätze vorgesehen (alle Angaben in Mio. €):

Radschnellweg	2018	2019	2020	2021	2022	Rest
BS-Wolfenbüttel/Salzgitter	0,1	0,2	0,2	0,7	1,0	5,4
BS-Wolfsburg	0,1	0,2	0,2	0,7	1,0	4,4
BS-Vechelde	0	0	0,05	0	0	0

Für den Radweg Braunschweig-Vechelde sind bisher lediglich Kosten für Vorplanung veranschlagt.

Zu 2a.) Bei den folgenden Angaben ist zu beachten, dass Mittel, die im Rahmen von Straßenerneuerungen in die Radwegeinfrastruktur investiert werden nicht berücksichtigt sind. Diese sind in den jeweiligen Neubauprojekten veranschlagt und nicht einzeln dargestellt.

Für das Jahr 2012 hatte die Verwaltung die tatsächlichen Mittel für den Radverkehr erfasst, also auch die, die z. B. bei Straßenerneuerungen oder Erschließungsmaßnahmen verausgabt werden. Die Analyse ergab, dass 2012 insgesamt 3,25 Mio. € für Maßnahmen ausgegeben wurden, die direkt dem Radverkehr zuzuordnen sind (DS 8602/12). Es ist davon auszugehen, dass die eingesetzten Mittel in den vergangenen Jahren eine ähnliche Höhe hatten.

Für den Neubau von Radwegen sind, ohne Berücksichtigung der Radschnellwege, folgende Raten in eigenständigen Radverkehrsprojekten eingeplant:

2019: 230.000 €,
2020: 100.000 €,
2021: 100.000 €,
2022: 100.000 €.

Zu 2b.) Für die Unterhaltung von Radwegen sind folgende Raten eingeplant:

2019: 325.000 €,
2020: 325.000 €,
2021: 325.000 €,
2022: 325.000 €.

Zu 3.) Unter Berücksichtigung der Ansatzveränderungen sind im Haushaltsplan folgende Förderungen eingeplant (alle Angaben in Mio. €):

Radschnellweg	2018	2019	2020	2021	2022	Rest
BS-Wolfenbüttel/Salzgitter	0	0	0,15	0,35	0,75	4,45
BS-Wolfsburg	0	0	0,25	0,35	0,75	3,55
BS-Vechelde	0	0	0	0	0	0

Grundlage für die Förderung eines regionalen Radschnellweges ist eine Planungsvereinbarung. Eine Beschlussvorlage für den Radschnellweg Braunschweig-Lehre-Wolfsburg (DS 18-09158) befindet sich im Gremienlauf. Der Ratsbeschluss ist für den 6. Nov. 2018 vorgesehen. Die Planungsvereinbarung für den Radschnellweg Braunschweig-Wolfenbüttel/Salzgitter wird derzeit abgestimmt und in einer gesonderten Vorlage dem Rat zum Beschluss vorgelegt.


Benscheidt

Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2019 Nr. A 136 der Fraktion CDU

Text:

allgemeine Radverkehrsmittel - Radschnellwege

Bei der Ratsdiskussion über mögliche Radschnellwege wurde seitens der CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass diese Investition in die Radwegeinfrastruktur richtig sei, wenn die finanziellen Mittel für Neubau und Unterhaltung im Stadtgebiet in einem sinnvollen Verhältnis zu den Mitteln für Radschnellwege seien. In der Präsentation zum Haushaltsplanentwurf 2019 wurde nun berichtet, dass sich die Gesamtprojektkosten für die Stadt Braunschweig auf rund 14,2 Millionen Euro belaufen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viel Geld ist für welches Jahr im Haushaltsplanentwurf vorgesehen für die geplanten Radschnellwege?
2. Wie viel Geld ist für welches Jahr im Haushaltsplanentwurf vorgesehen für
 - a. den Neubau
 - b. den Unterhalt von Radwegen im Stadtgebiet?
3. Mit welcher Förderung rechnet die Verwaltung, wer sind die Fördergeber, welche verlässlichen Zusagen liegen vor?

Wie sieht die Bilanz der Straßenausbaubeiträge in einer Vollkostenrechnung gemittelt für die letzten 5 auswertbaren Jahre aus? Hierbei bitten wir alle Einnahmen und Ausgaben gegenüberzustellen (inklusive aller Gerichtskosten, Kosten für interne und externe Rechtskosten, Sachbearbeiter sowie der dazugehörigen Sachmittel, des Weiteren die Kosten für Bürgerinformationsveranstaltungen, die entgangenen Einnahmen durch frühzeitige Ablösung der Kosten und auch alle kalkulatorischen Kosten für Raummieten, etc.)

Begründung:

Antwort:

Zu 1.) Unter Berücksichtigung der Ansatzveränderungen sind im Haushaltsplan folgende Ausgabeansätze vorgesehen (alle Angaben in Mio. €):

Radschnellweg	2018	2019	2020	2021	2022	Rest
BS-Wolfenbüttel/Salzgitter	0,1	0,2	0,2	0,7	1,0	5,4
BS-Wolfsburg	0,1	0,2	0,2	0,7	1,0	4,4
BS-Vechelde	0	0	0,05	0	0	0

Für den Radweg Braunschweig-Vechelde sind bisher lediglich Kosten für Vorplanung veranschlagt.

Zu 2a.) Bei den folgenden Angaben ist zu beachten, dass Mittel, die im Rahmen von Straßenerneuerungen in die Radwegeinfrastruktur investiert werden nicht berücksichtigt sind. Diese sind in den jeweiligen Neubauprojekten veranschlagt und nicht einzeln dargestellt.

Für das Jahr 2012 hatte die Verwaltung die tatsächlichen Mittel für den Radverkehr erfasst, also auch die, die z. B. bei Straßenerneuerungen oder Erschließungsmaßnahmen verausgabt werden. Die Analyse ergab, dass 2012 insgesamt 3,25 Mio. € für Maßnahmen ausgegeben wurden, die direkt dem Radverkehr zuzuordnen sind (DS 8602/12). Es ist davon auszugehen, dass die eingesetzten Mittel in den vergangenen Jahren eine ähnliche Höhe hatten.

Für den Neubau von Radwegen sind, ohne Berücksichtigung der Radschnellwege, folgende Raten in eigenständigen Radverkehrsprojekten eingeplant:

2019: 230.000 €,
2020: 100.000 €,
2021: 100.000 €,
2022: 100.000 €.

Zu 2b.) Für die Unterhaltung von Radwegen sind folgende Raten eingeplant:

2019: 325.000 €,
2020: 325.000 €,
2021: 325.000 €,
2022: 325.000 €.

Zu 3.) Unter Berücksichtigung der Ansatzveränderungen sind im Haushaltsplan folgende Förderungen eingeplant (alle Angaben in Mio. €):

Radschnellweg	2018	2019	2020	2021	2022	Rest
BS-Wolfenbüttel/Salzgitter	0	0	0,15	0,35	0,75	4,45
BS-Wolfsburg	0	0	0,25	0,35	0,75	3,55
BS-Vechelde	0	0	0	0	0	0

Grundlage für die Förderung eines regionalen Radschnellweges ist eine Planungsvereinbarung. Eine Beschlussvorlage für den Radschnellweg Braunschweig-Lehre-Wolfsburg (DS 18-09158) befindet sich im Gremienlauf. Der Ratsbeschluss ist für den 6. Nov. 2018 vorgesehen. Die Planungsvereinbarung für den Radschnellweg Braunschweig-Wolfenbüttel/Salzgitter wird derzeit abgestimmt und in einer gesonderten Vorlage dem Rat zum Beschluss vorgelegt.